

# KAISERGEMEINDE

Gemeindezeitung Kirchdorf | Erpfendorf | Gasteig

AKTIV



Titelbild: Andi Hoamatblick



**Aus dem  
Gemeindeamt**  
(Seite 2 bis 5)

**Ehrenbürger  
KR Eduard  
Steinbacher  
wurde 80 Jahre**  
(Seite 14 und 15)

**46. Int. Tiroler  
Koasalauf war  
wieder ein voller  
Erfolg**  
(Seite 19)

**Informationen  
vom  
Sozialsprengel**  
(Seite 20 und 21)

**Rund um  
die Welt:  
Bei Alexander  
Schratzberger**  
(Seite 26 bis 28)

**Da Goggola:  
Stress du di, i  
schau auf mi**

Ausgabe 28  
März 2018



# AUS DEM GEMEINDEAMT

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Protokolle zu den jeweiligen Gemeinderatssitzungen sind auf der Homepage der Gemeinde einsehbar ([www.kirchdorf.tirol.gv.at](http://www.kirchdorf.tirol.gv.at)). Wir können in unserer Zeitung nur auszugsweise einige Beschlüsse 1:1 abdrucken und bitten um euer Verständnis.

Das Redaktionsteam.



## BESCHLÜSSE - AUSZÜGE AUS DEM PROTOKOLL

Gemeinderatssitzung vom 06. November 2017

### 4. Beschlussfassung über den Abschluss eines Mietvertrages – Metzgerhaus mit Herrn Anton WurZRainer (Laufzeit 32 Jahre): ...

Dabei beginnt das Mietverhältnis am 01.01.2018 und wird befristet auf 32 Jahre geschlossen (Ende ist somit der 31.12.2050). Der vereinbarte Hauptmietzins beträgt monatlich EUR 500.-- (in Worten Euro fünfhundert) zuzüglich die den Mietgegenstand betreffenden Betriebskosten und sind die gesamte Nutzung, Erhaltung und Instandsetzung des Objektes von der Mieterin zu tragen.

### 7. Beschlussfassung über die Kostentragung für die Errichtung einer Loipenunterführung in Erpfendorf – Wald (B178):

Auf Antrag des Bürgermeisters und Empfehlung des Bauausschusses wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass sich die Gemeinde Kirchdorf mit einem Gesamtkostenanteil von 15% an der Errichtung einer Loipenunterführung in Erpfendorf - Wald entlang der B178 beteiligt und die restlichen Kosten mit je 50% vom Land Tirol, 20% vom Hotel Lärchenhof GmbH und 15% vom Tourismusverband getragen werden. Dabei ist, grob geschätzt, von einer Gesamtauftragshöhe von ca. EUR 400.000.-- auszugehen, wobei der Gemeindeanteil mit EUR 60.000.-- gedeckelt ist und keine Mehrkosten übernommen werden. Als weitere Voraussetzungen für die Übernahme des Aufteilungsschlüssels wurde außerdem folgendes mit 14:0 Stimmen beschlossen:

a. Herr Martin Unterrainer übernimmt das Bauwerk nach Fertigstellung (Kollaudierungsbescheid) und Schlussvermessung in sein Eigentum und trägt sodann die Erhaltung, Instandsetzung und Pflege der Anlage.

b. Herr Martin Unterrainer verpflichtet sich weiters die bauliche Anlage als Loipenunterführung, Fuß- und Radweg der Öffentlichkeit immerwährend bereit zu stellen und muss der ungehinderte Zugang sowie die Benützung stets sichergestellt sein ...

### 9. Berichterstattung über den Jahresabschluss 2016 der Kirchdorfer Sport- und Freizeitanlagen GmBR:

Nach Verlesung des Jahresabschlusses 2016 durch GR Schluifer, Erörterung der wichtigsten Änderungen, Veranschaulichung der Einnahmen und Ausgaben sowie Vorstellung der Eintrittspreise wurde auf Antrag des Finanzreferenten Schluifer der Jahresabschluss 2016 mit einem Verlust von EUR 135.500.-- sodann einstimmig wie folgt zur Kenntnis genommen und genehmigt ...

Im Anschluss richtete der neue Geschäftsführer, Herr Ingo Noichl Begrüßungsworte an den Gemeinderat und die Zuhörer, bedankte sich für das Engagement von Herrn Johann Kalkschmid und erklärte in den nächsten Jahren die Reduzierung der Personal- und Energiekosten forcieren zu wollen.

### 10. Beschlussfassung über die Bereitstellung eines Investitionskostenzuschusses an die Kirchdorfer Skilift GmbH & CoKG (3 Jahresprogramm):

Nach Vorstellung des beabsichtigten Finanzierungsplanes für die Jahre 2015 – 2018 und einen Rückblick auf den Jahresabschluss 2016/2017 wurde der Beschluss gefasst für die Wintersaisons 2015/2016, 2016/2017 rückwirkend und für 2017/2018 prospektiv einen Investitionszuschuss in der Höhe von je EUR 90.000.-- zu leisten. Aufgrund des vereinbarten Kostenschlüssels entfällt hierbei ein jährlicher Betrag von EUR 63.000.- auf die Gemeinde (70%) und EUR 27.000.-- (30%) auf den TVB Kitzbüheler Alpen.

Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2017

### 4. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2018:

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018 wurde durch den Finanzreferenten Mag. Florian Schluifer vorgetragen und in seinen wichtigsten Einnahmen- und Ausgabenansätzen erörtert.

... Außerdem wurde festgehalten, dass der beschlossene Investitionskostenzuschuss an die Kirchdorfer Skilift GmbH & CO KG für die Wintersaison 2017/2018 in der Höhe von EUR 63.000.-- (75%) bereits 2017 geleistet wurde und daher nicht im Budget 2018 zu berücksichtigen ist.

Im Anschluss an diese Diskussionen bzw. Wortmeldungen wurde der Voranschlag für 2018 auf Antrag des Finanzreferenten mit folgenden Summen mit 15:0 Stimmen beschlossen: Einnahmen ordentlicher Haushalt € 10.144.500,-- Ausgaben ordentlicher Haushalt € 10.144.500,-- Einnahmen außerordentlicher Haushalt € 1.040.000,-- Ausgaben außerordentlicher Haushalt € 1.040.000,--

### 8. Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten für die Kanalerschließung im Bereich Wohlmating/Taxerau:

Nach Vorstellung der Angebotsinhalte, Variantenstudien und Lagepläne wurde der einstimmige Beschluss gefasst den Billigstbieter, das Planungsbüro DI Peter Pollhammer, 6323 Bad Häring mit der Ausarbeitung der Planungsarbeiten für die Kanalerschließung im Bereich Wohlmating/Taxerau zu einem Pauschalangebot, unabhängig der Baukosten (grob geschätzt ca. EUR 500.000.--), von EUR 50.000.-- (ohne den Ortsteil Brugging) zu beauftragen ...

### 9. Beschlussfassung über die Übernahme des Saubrandweges (Gst. 1617/11, 1617/6, 749/11) in das öffentliche Wegegut der Gemeinde (Vermessung AVT, GZ: 93189/16/A):

Nach Vorstellung des Vermessungsplanes durch den Bauamtsleiter Ing. Obwaller wurde der einstimmige Beschluss gefasst die Gst. 1617/11/, 1617/6 und 749/11 kostenlos zu erwerben und sodann ins öffentliche Gut zu übernehmen und als solches zu widmen (Inkammerierung).

## Gemeindeausschüsse stellen sich vor



### FINANZ- UND WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS

#### Obmann



#### Steckbrief

Geboren am: 15.12.1974  
Familienstand: Verheiratet mit Christina  
Kinder: Florentina, Violetta und Lucca  
Wohnhaft: Rupert-Wintersteller-Straße in Kirchdorf  
Beruf: Glasbildhauer & Betriebswirt  
Hobbys: Sport, Technik, Kunst & Kultur, Kulinarik, Bionik und Alternative Lebensweisen  
Musik: Coldplay, sonst von Klassik, Blues, Pop bis Rock, je nach Lust und Laune  
Då bin i gern: Bei meiner Familie, in der wunderbaren Natur  
Des is nit meins: Gegeneinander arbeiten, Unwahrheiten verbreiten, Neid, „Neue Ansätze“ verweigern, kleinkariertes Denken, Veränderung blockieren  
I mit drei Worten: zielstrebig, gewissenhaft, offen für Neues  
Mei Hoamat is ... Kirchdorf, eines der schönsten Fleckerl auf Erden

#### GR Mag. Florian Schluifer

Ich bin in diesem Ausschuss, weil ...

ich aufgrund meiner beruflichen Laufbahn und damit verbundenen Erfahrungswerten einen aktiven Beitrag leisten kann, um unsere Gemeinde mit Offenheit und Bereitschaft für Neues fit für die Zukunft zu machen.

Meine persönlichen Anliegen/Ziele:

Es geht um unsere Zukunft – ich sehe die „aktiv gelebte Regionalität“, das Miteinander, die Offenheit sowie den Mut zur Veränderung als treibenden Wirtschafts- und Tourismusfaktor. Wir leben in einer Gemeinde mit unglaublichem Potential - wir beherbergen tolle innovative Betriebe und müssen die Möglichkeit nutzen, weitere interessante Unternehmen bei uns anzusiedeln. Es ist auch von enormer Bedeutung, umgehend einen starken Fokus auf die „innerörtliche“ Gewerbe-/Tourismusentwicklung sowie Wiederbelebung des Ortes zu legen. Es geht nur MITEINANDER – mein Ziel ist es mit Ideen und kreativen, neuen Ansätzen als „Brückenbauer“ meinen aktiven Beitrag zur positiven Veränderung beizutragen.

Aufgaben des Ausschusses:

Wir sehen diese Aufgabe als aktive Unterstützung hinsichtlich unserer zukünftigen finanziellen und wirtschaftlichen Ausrichtung der Gemeinde Kirchdorf. Wir steuern aktiv unsere Expertise aus unterschiedlichsten betriebswirtschaftlichen Fachbereichen bei und lassen dieses Fachwissen entsprechend in die Finanz- und Wirtschaftsthemen der Gemeinde kritisch/konstruktiv einfließen. Die Rahmenbedingungen ändern sich ständig. Ein weiterer sehr sensibler Teil unserer Aufgabe ist es, die uns zur Verfügung stehenden Mittel effizient und nachhaltig für die Entwicklung der Gemeinde (Wirtschaft & Tourismus, Bildung & Kultur, Soziales & Sicherheit, etc.) gezielt einzusetzen.

Größere Ziele für die nächsten Jahre:

Aktive „inner- und außerörtliche“ Gewerbe-Entwicklung im Einklang mit Natur und Tourismus → Finanzkraft der Gemeinde stärken, um dadurch weitere zukünftige Themen „planbar“ realisieren zu können.

#### Weitere Mitglieder im Ausschuss:



BGM Gerhard Obermüller



GR Mag. Martina Foidl



GR Christian Nothdurfter



GR Mag. (FH) Robert Jong



## WOHNBEBAUUNG „Schlosserfeld“ in Kirchdorf/Weng

Projektvorstellung durch die Architektengruppe P3 im Mai/ Juni 2018 - Postwurf folgt



Nähere Informationen im Bauamt

## Kirchdorf auf dem Weg zur „Natur im Garten - Gemeinde“



Die Gemeinde Kirchdorf hat sich entschlossen, auf Initiative von GV Maria Braito und Maria Danzl von der Erwachsenenschule, bei dem Projekt Natur im Garten in Tirol mitzumachen. Das bedeutet, dass auf öffentlichen Flächen in Zukunft keine Pestizide, Kunstdünger und Torf zum Einsatz kommen. Chemische Pestizide stehen im Verdacht, die menschliche Gesundheit zu gefährden, Kunstdünger verbraucht sehr viel Energie bei der Produktion und für den Torfabbau werden ganze Landstriche verwüstet.

„Wir in der Gemeinde möchten auf diese Mittel verzichten und damit unseren Beitrag zum Natur- und Klimaschutz leisten“, so Maria Braito. Zudem wird für Schmetterlinge, Igel und Co. Lebensraum geschaffen.

2018 werden einige öffentliche Flächen naturnah umgestaltet. Hier sollen Blumenwiesen und bunte Säume Schmetterlinge und andere Blütenbesucher anlocken. Auch der eigene Garten kann zur Oase für Tiere, Pflanzen und uns Menschen werden. Ein Naturgarten zeichnet sich durch eine Vielfalt an Blumen, Sträuchern und Bäumen aus. Vogelhäuschen, Bienenhotels und ein „wildes Eck“ bieten Tieren Lebensraum. Auch Gemüse und Kräuter dürfen im Naturgarten nicht fehlen.

Zudem kann man auch selbst bei Natur im Garten mitmachen und seinen Garten für die Auszeichnung mit einer Natur im Garten Plakette anmelden. Informationen über Kriterien sowie Anmeldung für die Gartenplakette erhält man beim Projektträger Tiroler Bildungsforum, erreichbar unter [naturimgarten@tsn.at](mailto:naturimgarten@tsn.at) oder [www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol).

Text: Tiroler Bildungsforum, Bild: Maria Siegl

Im Rahmen der Initiative Natur im Garten lädt die Gemeinde zusammen mit den Initiatorinnen Maria Braito, Kulturausschuss der Gemeinde und Maria Danzl von der Erwachsenenschule am **21. April von 14:00 bis 17:00 Uhr** zum Natur im Garten - Familiennachmittag ein.

### NATurnahe Blumenwiesen im Strassenbegleitgrün

Kurzlehrgang für Gemeindemitarbeiter, Gärtner, Landschaftsplaner und Interessierte

**Freitag, 04. Mai, Kirchdorf in Tirol**

Mehr dazu unter: <http://www.tiroler-bildungsforum.at/node/252>



## Defibrillatoreinschulung für die Bevölkerung der Gemeinde Kirchdorf



Im Herbst 2017 schaffte sich die Gemeinde Kirchdorf den mittlerweile 3. Defibrillator, dieses Mal der Marke AED Zoll, für eine noch effizientere Lebensrettung und Erste Hilfe an. Alle drei Defibrillatoren sind der Öffentlichkeit zugänglich und an folgenden Standorten zu finden:

**Gemeindeamt Kirchdorf (Eingangsbereich), Fußballplatz (während der Spielzeit) und am neuen Vorplatz Bildungszentrum (im Außenbereich).** Die **Raiffeisenbank Kirchdorf** hat ebenfalls ein Gerät angekauft, das **ausnahmslos allen, auch Nichtkunden**, in der **Filiale Erpfendorf** zur Verfügung steht (**im Foyer, Zugang jederzeit möglich**).

Nun soll die Bevölkerung der Gemeinde Kirchdorf auf den Umgang mit einem halbautomatischen Defibrillator eingeschult werden, um im Notfall auch wirklich richtig und schnell reagieren zu können. Dazu lädt die Gemeinde Kirchdorf ihre BürgerInnen zu einer Einschulung ein, bei der der richtige Umgang mit dem Gerät gezeigt wird. Vertreten sind dabei die Firmen Erste Hilfe mit Herz (GF Bernhard Dreml) und die Firma rescue3team (GF Bernhard Schobersteiner), die der Bevölkerung den richtigen Umgang mit dem Defibrillator zeigen und noch weitere interessante Produkte und Informationen für die Erste Hilfe im Gepäck haben.

Die Veranstaltung findet am 05. Mai 2018 von 13:00 bis 16:00 Uhr bei jeder Witterung statt (entweder beim neuen Vorplatz Bildungszentrum oder im Dorfsaal). Für das leibliche Wohl ist gesorgt und die Gemeinde freut sich auf zahlreiches Erscheinen ihrer GemeindebürgerInnen.

*Bild: AED Zoll, Bernhard Dreml*

## Schenkung an die Gemeinde Kirchdorf

Über eine Schenkung der ganz besonderen Art durfte sich die Gemeinde Kirchdorf freuen. Der 90-jährige Alois Strickner (er war ehemaliger Gemeinderat und Mitglied der BMK Erpfendorf), überreichte BGM Gerhard Obermüller zwei Kunstwerke: Eine Zeichnung von Professor Clemens Holzmeister, welche das Altarbild der Erpfendorfer Kirche zeigt sowie ein selbstgeschnitztes Holzrelief über historische Holzschlaggerung. BGM Gerhard Obermüller nahm gemeinsam mit seinem Vorgänger, Ehrenbürger Ernst Schwaiger, die Geschenke entgegen und bedankte sich bei Alois Strickner und seiner Tochter Gundi im Namen aller GemeindebürgerInnen. Schon bald sollen die Kunstwerke im Heimatmuseum Metzgerhaus zu sehen sein.

*Text: mK, Bild: Christopher Innerkofler*



*VI. Alt-BGM Ernst Schwaiger, BGM Gerhard Obermüller, Alois Strickner und dessen Tochter Gundi*

### Die Gemeinde informiert über freie Wohnungen:

#### WOHNBAUPROJEKT „FROSCHLACKE“ IN ERPFENDORF Wohnbauförderte Eigentumswohnungen – Neubau:

TOP 3 – 1. Obergeschoß, 93 m<sup>2</sup>

TOP 8 – 2. Obergeschoß, 59 m<sup>2</sup>

TOP 9 – 2. Obergeschoß, 73 m<sup>2</sup>

Mietkaufwohnung – Neubau

TOP 8 – 1. Obergeschoß, 82 m<sup>2</sup>

Nähere Informationen und Unterlagen gibt es im Gemeindeamt Kirchdorf (Zimmer 103 - Frau Niedermoser) oder unter 05352/63111.

Wir wünschen allen  
Gemeindebürgerinnen und  
Gemeindebürgern  
Frohe Ostern!



Euer Bürgermeister  
Gerhard Obermüller,  
die Mitarbeiter der  
Gemeinde Kirchdorf und  
das Redaktionsteam  
der Kaisergemeinde Aktiv

*Grafik Pixabay*



# Babygalerie

Herzlich Willkommen  
in unserer  
Gemeinde!



- OKTOBER: 15.10.2017 ein **Matteo Johannes** der Lisa Edenhauser und dem Edin Bopp, Kirchdorf  
24.10.2017 ein **Simon** der Sandra Kroiß und dem Bernhard Schwaiger, Gasteig
- NOVEMBER: 18.11.2017 eine **Christine** der Ulrike und dem Peter Hauser, Kirchdorf
- DEZEMBER: 04.12.2017 eine **Isidora Winifried Star** der Theresa und dem Gordon Oatridge, Erpfendorf  
05.12.2017 ein **Lucca** der Christina und dem Florian Schluifer, Kirchdorf  
13.12.2017 eine **Analena** der Mirela und dem Daniel Pavlovic, Kirchdorf  
13.12.2017 ein **Laurin** der Lisa Heuberger und dem Georg Unterrainer, Kirchdorf  
16.12.2017 eine **Sarah** der Marina Exenberger und dem Leonhard Hofer, Kirchdorf
- JÄNNER: 22.01.2018 ein **Sandro** der Karin Steinlechner und dem Mario Nail, Gasteig

## EDENHAUSER MATTEO JOHANNES

**15.10.2017 um 09:05 Uhr, 3.490 g und 54 cm**

Seit meiner Geburt habe ich das Leben meiner Eltern, Lisa Edenhauser und Edin Bopp, ganz schön auf den Kopf gestellt. Beide sind Bankangestellte und es gewohnt, ordentlich und nach Zeitplan zu leben. Was mit mir jetzt nicht mehr so einfach ist. Papa ist aus Söll und dort beim Fussballclub Söll Mitglied. Wie er, geht auch Mama gerne Wandern und Mountainbiken. Moidi Bachmann habe ich zum ersten Mal zur Uroma gemacht und meine Großeltern Elisabeth und Hans sind sehr stolz auf ihr erstes gemeinsames Enkelkind. Da Opa seit kurzem in Pension ist, hat er nun jede Menge Zeit für mich. Mein „Gedi“ Lukas freut sich schon, wenn er mir das erste Mal einen Tennisschläger in die Hand drücken kann. Ich schau mir das gemütlich an, ob mir Fußball oder Tennis besser zusagt. Bis dahin: Spiel, Satz und eine Mütze Schlaf, damit ich stark genug für den Schläger werde.

mST



## SCHWAIGER SIMON

**24.10.2017 um 09:31 Uhr, 2.950 g und 50 cm**

50 cm auf dem Meterstab haben meine Mama Sandra Kroiß und meinen Papa Bernhard Schwaiger überglücklich gemacht. Mama stammt aus Oberösterreich und war Verkäuferin beim M-Preis in St. Johann, bevor ich in ihr Leben trat. Sie kämmt meine Haarpracht jeden Tag und Papa bewundert, wenn er nicht gerade im Betonmischwagen sitzt, mein süßes Grübchen am Kinn. In Gasteigs wunderbarer Bergwelt darf ich aufwachsen und meine großen Cousins, Martin und Tommy, werden mir hoffentlich bald das Fußballspielen beibringen.

mST

## HAUSER CHRISTINE

**18.11.2017 um 09:26 Uhr, 3.346 g und 48 cm**

Mein Bruder Bernhard (2J) ist furchtbar stolz, dass er nun mit mir eine kleine Schwester bekommen hat. Meine Eltern, Peter und Ulrike Hauser (geb. Bachmann), freuen sich schon auf gemeinsame Spaziergänge in der Gebirgsjägerstraße oder vor dem Haus am Achendamm. Da gibt es für kleine Naturforscher viel zu sehen. Mama hat in der Gebro Pharma gearbeitet und nun ihre beiden Kinder zu ihrem Hobby gemacht. Der Sohn von Papas Freund hat am selben Tag Geburtstag wie ich, das werden in Zukunft super Geburtstagspartys werden. Wenn Männerfreunde feiern ... Sobald ich krabbeln kann, werde ich auch meine beiden Cousins im Nachbarhaus auf Trab halten, bis dahin kuschle ich noch mit „Bärl“.

mST



## OATRIDGE ISIDORA WINIFRIED STAR

**04.12.2017 um 00:22 Uhr, 3.010 g und 50 cm**

Obwohl meine Uroma aus Deutschland stammt, sind meine Eltern Theresa und Gordon Oatridge gebürtige Engländer und haben sich in Erpfendorf, in der Schleiffergasse, niedergelassen. Beide sind beim WSV Kirchdorf und lieben das Berggehen, so ist ihre Wahlheimat nicht verwunderlich. Mama ist Physiotherapeutin und Papa Asphaltierer, gelegentlich auch Schilehrer. Ich habe auch eine große Schwester, Leonie, sie ist schon zehn Jahre alt. Ich fühle mich hier in Tirol pudelwohl und werde sicher zweisprachig aufwachsen. Oder dreisprachig, wenn man den Dialekt dazu nimmt. „Oh happy day, it is very gschtiascht in Erpfendorf!“

mST



## SCHLUIFER LUCCA

**05.12.2017 um 12:11 Uhr, 3.700 g und 52 cm**

„Gesundheit ist der größte Reichtum, Liebe ist der kostbarste Schatz und Lachen die beste Medizin.“ Keine 24 Stunden, nachdem mein Papa Florian Schluiser aus den USA zurückgekehrt ist (er war gerade auf Geschäftsreise), beschloss ich, gut 2,5 Wochen früher als berechnet die Reise auf die Welt anzutreten. Leider konnte ich nicht komplikationslos ins Leben starten. Meine Mama Christina Schluiser war ganz darauf eingestellt, dass sie mich zu Weihnachten zur Welt bringen wird, schlussendlich waren wir alle froh, dass ich noch vor Weihnachten die Innsbrucker Klinik verlassen durfte. Umso mehr genieße ich nun die Liebe und Zuneigung meiner beiden großen Schwestern Florentina (fast 6J) und Violetta (fast 4J). Noch begleite ich meine ganze Familie im Kinderwagen liegend und fein schlafend regelmäßig zum Schilift und freue mich heute schon, wenn wir fünf in ein paar Jahren gemeinsam unsere Schwünge auf Kirchdorfs Schipisten ziehen können. Bis dahin genügen mir die Spaziergänge im Kinderwagen, wir wohnen ja in Kirchdorf „City“ und erreichen alle wichtigen Einrichtungen zu Fuß.

mST

## HEUBERGER LAURIN

**13.12.2017 um 08:23 Uhr, 3.790 g und 53 cm**

Der Dritte im Bunde, bin ich in der Runde. Meine Schwester Lara-Sophie (12J) und mein Bruder Bastian (5J) haben Beistand erhalten. Jetzt steht es 3:2 für uns. Unsere Eltern Lisa Heuberger und Georg Unterrainer jun. freuen sich über den Familienzuwachs und werden mit uns dreien bald viele Touren in freier Natur unternehmen. Papa ist Fahrer bei der Fa. Holter und sehr, sehr sportlich. Radrennen sind seine Passion, ob mit dem Mountainbike oder dem Rennrad, auf den Ergebnislisten findet man ihn meist in den vorderen Reihen. Mama ist Kindergartenassistentin im KIGA St. Johann und somit ist für mich klar, dass ich meine ersten Jahre eher gemütlich mit ihr verbringen werde.

mST



## PAVLOVIC ANALENA

**13.12.2017 um 15:14 Uhr, 3.440 g und 53 cm**

Eine kleine Prinzessin wurde geboren, zumindest sieht es Bruder Filip (7J) so und freut sich sehr über seine neue Spielkameradin. Mama Mirela kommt aus Sremska Mitrovica in Serbien, ist Verkäuferin und hat zurzeit nur Augen für ihre zwei Racker. Papa Daniel ist in St. Johann aufgewachsen, gelernter KFZ Mechaniker und zu seinen Hobbys zählt der Fußball. Ich genieße einstweilen meinen „Prinzessinnenstatus“ und freue mich darauf, in der Kaisergemeinde Kirchdorf aufwachsen zu dürfen. Bestimmt nimmt mich Mama bald auf dem Fahrrad mit, wenn der Frühling ins Land gezogen ist.

mST

## EXENBERGER SARAH

**16.12.2017 um 20:11 Uhr, 3.465 g und 50 cm**

„Beginne den Tag mit einem Lächeln, meistens lächelt er zurück.“ Genauso wie meine Eltern es tun, wenn ich sie anlächle. Meine Mama Marina Exenberger kommt aus Kössen, ist in Bichlach aufgewachsen und Kinderkrippenerzieherin. Mein Papa Leonhard Hofer wuchs in Kirchdorf in Litzfelden auf, ist gelernter Bäcker und Konditor sowie derzeit Schichtarbeiter bei der Fa. Steinbacher. Von unserem Balkon in der Leerbergstraße aus kann man das neue Bildungszentrum überblicken, da freuen sich Mama und ich schon darauf, wenn wir dort gemeinsam ein und aus gehen. Bis dahin nimmt mich Papa schon mal mit auf die Pirsch. Er ist leidenschaftlicher Jäger und hat Mama auch schon angesteckt. Da werde ich wohl nicht lange warten müssen, um in der Rückenfrage beim Hirsche- und Rehefüttern dabei sein zu können.

mST



## STEINLECHNER SANDRO

**22.01.2018 um 22:15 Uhr, 2.160 g und 44 cm**

„Nail-Transporte – Wir liefern lieber zu früh, als zu spät!“ Mit meiner Geburt, vier Wochen vor Termin, habe ich meine Eltern Karin Steinlechner und Mario Nail aber dann doch ganz schön überrascht. Nichtsdestotrotz haben wir uns jetzt schon super aneinander gewöhnt und ich als waschechter Gasteiger genieße die Zuneigung von allen Seiten. Besonders meine Großeltern Vroni & Franz sowie Lisi & Sepp freuen sich auf viele schöne Stunden mit ihrem Enkel. Mama hat ihren Beruf als Bankangestellte kurzfristig an den Nagel gehängt und geht mit mir ihren Hobbys nach, Spazieren und Wandern. Papa hat heuer mit der Schneeräumung viel zu tun, seine freie Zeit verbringt er aber am liebsten mit seiner kleinen Familie. Ob ich mit dem Lastwagen, in den sie mich gesteckt haben, wohl auch einmal spielen darf?

mST



# Standesfälle der Gemeinde

Die Daten zu Standesfällen (Geburten, Hochzeiten, Jubiläen, Todesfälle) werden uns freundlicherweise von der Gemeinde Kirchdorf zur Verfügung gestellt und so veröffentlicht, wie sie dort aufliegen. Da seit einiger Zeit von den Standesämtern jedoch keine Unterlagen mehr an die Gemeinden übermittelt werden, können in Zukunft nur noch Daten erfasst werden, für die entsprechende Nachweise (Geburtsurkunden, Heiratsurkunden, usw.) im Meldeamt vorgelegt werden. Wenn also eine Veröffentlichung in der Gemeindezeitung gewünscht wird, bitte die Urkunden im Meldeamt vorlegen. Das Redaktionsteam bittet um Verständnis.

## HOCHZEITEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!



**Geheiratet haben** (Veröffentlichung nur nach Vorlage der Heiratsurkunde)

02.12.1967 **Elisabeth** und **Günter Bauhofer**, Kirchdorf

09.12.1967 **Hilda** und **Josef Pletzer**, Gasteig

17.12.1967 **Rosa** und **Walter Wörgötter**, Erpfendorf

12.01.1968 **Renate** und **Franz Seisl**, Kirchdorf

## JUBILÄEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!

### 80 Jahre

25.12.1937 **Wilhelm Unterberger**, Erpfendorf

08.01.1938 **Eduard Steinbacher**, Erpfendorf

12.01.1938 **Johann Foidl**, Gasteig

03.02.1938 **Katharina Unterberger**, Erpfendorf

20.02.1938 **Josef Mader**, Erpfendorf

21.02.1938 **Maria Hechenbichler**, Erpfendorf

### 85 Jahre

14.12.1932 **Gabriele Pawlik**, Kirchdorf

04.01.1933 **Anton Bucher**, Kirchdorf

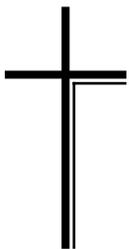
10.01.1933 **Waltraud Palus**, Kirchdorf

17.02.1933 **Friedrich Keiler**, Kirchdorf



## TODESFÄLLE

Dem Auge allzeit fern, dem Herzen ewig nah



**Sophie Schweinberger** (geborene Pockstaller), Kirchdorf, 88 Jahre († 05.12.2017)

**Georg Harasser**, Gasteig, 92 Jahre († 11.12.2017)

**Adi Duxner**, Kirchdorf, 76 Jahre († 26.12.2017)

**Georg Keuschnick**, Kirchdorf, 54 Jahre († 27.12.2017)

**Johann Eisenmann**, Kirchdorf, 80 Jahre († 10.01.2018)

**Erika Inwinkl** (geborene Hain), Erpfendorf, 76 Jahre († 26.02.2018)

## In Gedenken an Anni Mantinger †



gearbeitet. Von vielen Kollegen und Eltern sehr geschätzt, suchte Anni eine neue Aufgabe und fand sie unter anderem in

Im 90. Lebensjahr ist Oberschulrat Anni Mantinger in ihrer Wahlheimat Kärnten verstorben. Dorthin zog sie vor zehn Jahren in die Nähe ihrer Tochter Gudrun, obwohl ihr Herz sicher auch in „ihrem Gasteig“ blieb. Immerhin hat sie nicht nur dort gewohnt, sondern auch von 1949 bis zu ihrer Pensionierung 1988 in der Volksschule Gasteig als Lehrerin

unserem Kultur- und Heimatpflegeverein. Als Stellvertreterin von Gründer Hans Embacher, brachte sie sich mit vielen Ideen sowie Initiativen ein und arbeitete maßgeblich am Dorfbuch mit. Nach dem Tod von Hans Embacher führte sie den Verein auch vorübergehend.

Wir werden Anni stets als „Frau der Tat und der offenen Worte“ in Erinnerung behalten, die sich auch kämpferisch zeigte, wenn ihr etwas wichtig war. Eine Frau mit Prinzipien, Herzenswärme und Geradlinigkeit, die große Fußabdrücke in unserer kleinen Gemeinde hinterlässt.

Unser aufrichtiges Beileid für die Familie.

Text: bR, Bild: Kulturverein Kirchdorf

## Eltern-Kind-Gruppe



Die Eltern-Kind-Gruppe Kirchdorf ist ein Raum, in dem ständiges Bespielen von Kindern stattfindet, sondern ein Ort, an dem Kinder selbst auf Entdeckungsreise gehen

können. Ein Freiraum, um sich selber spüren und erfahren zu dürfen. Der Gemeinschaftssinn wird durch Lieder und Reime gefördert. Die Kinder haben die Möglichkeit, frühzeitig mit Gleichaltrigen Kontakte zu knüpfen.

Für Eltern bietet sich Zeit, um sich auszutauschen. Gerade in den ersten Lebensjahren eines Kindes tauchen viele neue Themen auf, die in der EKI-Gruppe Platz finden.

Der nächste Fünferblock startet am Mittwoch, den 09.05.2018 von 9:00 bis 10:30 Uhr im Pfarrsaal Kirchdorf für Kinder von 8 Monaten bis 4 Jahren. Anmeldung erwünscht bei Sonja Pfandl unter 0664/5067026.

Text & Bild: Sonja Pfandl



Eigene Erfahrungen machen, das ist das Prinzip der Eltern-Kind-Gruppe

## Es ist so schön „Danke“ sagen zu dürfen ...

speziell, wenn es um die Unterstützung unserer Glückskäfer geht! Denn heute darf ich über eine außerordentliche Geste der Menschlichkeit berichten und mich, natürlich auch im Namen aller „Glückskäfer“, dafür herzlichst bedanken!

### Was ist der Anlass dafür?

Nun ja, nachdem unsere Kinderwägen mittlerweile schon sehr „in die Jahre“ gekommen sind und das Mitnehmen unserer kleinsten Glückskäfer leider nicht mehr ganz so einfach und sicher war, haben wir uns im Vorstand zum Ankauf von neuen Wägen entschlossen. Als diese Absicht bekannt wurde, öffneten unabhängig voneinander Marion Hörhager (Hörhager Isolierungen), Margit Widauer (Wilder Käser in Gasteig), die Belegschaft der Fa. Stöckl in Erpfendorf und MR Dr. Franz Pistoja (sen. Vizekomtur des internationalen, humanitären Ritterordens „Cordon Bleu du Saint Esprit“) mit seinen Ordensmitgliedern ihre Herzen und spendeten uns vier tolle, robuste und äußerst praktische Kinderwägen, die wir zuvor bereits beim Trop-Abholmarkt in St. Johann bestellt hatten. Und auch bei diesem Paradeunternehmen konnten wir sofort die soziale Ader der „Chefleute“ spüren. Spontan haben sie sich, sehr zu unserer Freude, dazu entschlossen, uns einen Spezialpreis anzubieten, den wir natürlich liebend gerne annahmen!



v.l. Obmann Mario Gaugg, MR Dr. Franz Pistoja sen., Daniel Nail, Christian Bichler und Toni Wurzrainer (Belegschaft Fa. Stöckl), Marion Hörhager, vorne Mitte: Glückskäfer „Dongsche“

Die Kinderwägen sind mittlerweile, schon im Einsatz. Nun können auch unsere Kleinsten wieder bei den Spaziergängen in unserer schönen Kaisergemeinde problemlos und sicher dabei sein und die frische, gesunde Luft genießen!

Bedanken darf ich mich aber auch bei den „Schokolade-Nikolausspendern“ Lisa und Patricia Bendler sowie bei den „Faschingskrapfen-Spendern“ Maria Schwabegger-Oberleitner und Hans Oberleitner. Unseren (kleinen und großen) „Käfer“ haben die Süßigkeiten natürlich hervorragend geschmeckt! Vielen Dank in diesem Zusammenhang auch allen Eltern, sämtlichen Vereinsmitgliedern, der Gemeindeführung und nicht zuletzt allen Gönnern und Spendern,

denn nur so können wir auch in Zukunft eine „leistbare Kinderbetreuung“ für die Kleinsten in unserer Gemeinde anbieten!

Vielleicht sehen wir uns wieder bei unserem [Frühjahrsflohmarkt am Sonntag, dem 15. April im Kirchdorfer Dorfsaal](#). Wir freuen uns schon auf euch!

Liebe Grüße und einen schönen Frühling wünscht euch allen der stolze Glückskäferobmann Mario mit seinem Vorstands- und Betreuerinnenteam.

Bild: Glückskäfer





### Fasching

„Schön fröhlich und munter machen wir Erpfendorf bunter.“

Mit diesem Motto war der Kindergarten beim alljährlichen Faschingsumzug in Erpfendorf vertreten. Fröhlich ging es durch das ganze Dorf und munter wurde mit Bobo und Hubsli im Feuerwehrhaus getanzt. An dieser Stelle wollen wir uns bei der Firma Project in Kirchdorf für den schönen Banner bedanken.



Buntes Faschingstreiben in Erpfendorf

## Wir sind immer auf Achse

### Eisstockschießen

Der Eisstockverein (ESV) Erpfendorf lud am 09. Februar 2018 den Kindergarten zum Eisstockschießen ein. Mit dem Bus ging es zur Eishalle, wo wir herzlichst empfangen wurden. Der Spaß stand hier im Vordergrund und so konnten sich die Kinder nach kurzer Einführung selbst ausprobieren. Ein riesiges Dankeschön an den ESV für den schönen Vormittag.

Text & Bilder: Kindergarten Erpfendorf



Früh übt sich, wer Eisstockschießen lernen will



## Das 1. Kirchdorfer Kinder-Restaurant wurde eröffnet

Wir sind zwar klein, aber ganz schön oho! Denn wir sehen ja bei euch „Großen“, wie hektisch das Leben sein kann. Und da es bei uns noch früh genug beginnt, ist Entspannung angesagt. Ob beim Spielen oder Plaudern, beim Singen oder Zeichnen, wir gehen jeden Tag gemütlich an.

Ein gutes Essen in netter Atmosphäre gehört natürlich dazu. Deswegen freuen wir uns über unser kleines Kinder-Restaurant im Kindergarten, das wir gemeinsam mit unseren Betreuerinnen vor kurzem eröffnet haben. Natürlich

stilgerecht mit Kindersekt, etwas Knabberzeug und jede Menge guter Laune. Ja, so lässt es sich leben.

Außerdem kommen im Restaurant alle Gruppen zusammen. Da sieht man „alte Bekannte“ wieder oder kann neue Kontakte knüpfen. Ihr Großen nennt das übrigens „Soziales Verhalten“, wir nennen es „die normalste Sache der Welt ;-“.

Und jetzt wünschen wir euch noch Frohe Ostern. Genießt die Festtage und habt ein wunderschönes Frühjahr. Eure kleinen Restaurantbesitzer vom Kindergarten Kirchdorf.

Text: bR, Bilder: KiGa Kirchdorf



Ritsch, ratsch, unsere Kindergartenhelferin Birgit Endstraßer eröffnete das Restaurant, das wir natürlich sofort stürmten.



Wir lieben es uns wirklich gut gehen, schließlich ist man nur einmal „Kind“.



## Auf die Brettl, fertig, los!

Das war heuer unsere Devise vor dem Schülerschirennen. Die Schüler sowie Lehrer der Volksschule Erpfendorf möchten sich bei allen ganz herzlich für die Unterstützung bedanken: Bei Herrn Martin Unterrainer für die gratis Schikarten, bei Martin Hechenblaikner & Team für das Langlauftraining beim Langlaufzentrum in Erpfendorf und vielen Dank auch an Andreas Schrott & Team, die mit uns zweimal ein Schitraining für das Schirennen durchführten. Der tolle Nebeneffekt: Dadurch war die Teilnahme am Schülerschirennen höher als sonst.

*Text: Ulrike Mayr/BR, Bilder: VS Erpfendorf*



*Beim Langlauftraining, denn Übung macht bekanntlich den Meister!*



*Zur Freude aller herrschte ein großer Andrang beim Schülerschirennen.*



## 34 Nistkästen für Meisen

Eine tolle Idee wurde heuer von uns verwirklicht und so bauten unser Schulwart Harald Kirchmair und die dritten Klassen mit viel Engagement und unzähligen Stunden Vorbereitung Nistkästen für Meisen. Die Kosten für das Material wurden dankenswerterweise von der Gemeinde übernommen. Das Blech für die Dächer spendierte die Firma Isolierungen Hörhager und Andreas Keiler (vom Bauhof) schnitt die Holzteile zu.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken. Besonders bei „unserem Hari“ für den tollen Einsatz, denn das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Auch unser Schulwart und die Kinder freuten sich sehr darüber und wenn sich zwei freuen, freut sich bekannterweise ein Dritter. In dem Fall die Meisen, die unsere Häuschen bestens nutzen werden.

*Text: BR, Daniela Rauch, Bilder: VS Kirchdorf*



*Mit viel Freude bauten die Kinder der dritten Klassen an den Nistkästen*



*Schulwart Harald Kirchmair stand den Kindern natürlich mit Rat und Tat zur Seite*



# 80<sup>er</sup>

## Dem Auslandskirchdorfer Georg Maier zum 80er

Zum runden Geburtstag von Georg (Jörg) Maier am 27.11.2017 reisten Manfred und Margit Wörgötter, Wetti, Blasius und Maria Hechenberger zu einer Gratulationstour nach Neuenbürg bei Pforzheim, wo Jörg mit seiner Frau Paula wohnt. Jörg wurde in Schwoich geboren und kam bald darauf nach Kirchdorf zum Aignerbauern, wo er seine Kinder- und Jugendzeit bei seiner Mutter Anna (Nani) Maier (†) verbrachte.



Beim Aignerbauern auf der Vorhausbank,  
v.l.: Jörg Maier, Greti Bachmann (†) und Sepp Wörgötter (†)

Nani, die Schwester von Bäuerin Barbara Wörgötter (†), war beim Aignerbauern als Hilfskraft bei den Tieren beschäftigt. Jörg war am Bauernhof integriert und half mit, wo immer er gebraucht wurde. Später arbeitete er auch in der Klausnersäge in St. Johann, somit war der Bezug zum Holz hergestellt.

Als 24-jähriger ging er mit einer Partie Kirchdorfer und St. Johanner zum Holzarbeiten nach Deutschland (Schwarzwald). Er fuhr dann beim Langfuhrunternehmen Scherer als Beifahrer mit. Da ihn das Fahren mit großen Fahrzeugen faszinierte, machte er den Führerschein für LKW und Bus und lenkte die Langfuhren mit Holz bald selber. Als das Geschäft mit dem Holz weniger wurde, fuhr er einige Zeit mit Betonmischern sowie auch ein Tankfahrzeug mit Schweröl. Interessant waren zudem die zehn Jahre als Reisebus-Chauffeur, in denen er Urlauber mit dem Reisebus sicher in viele Länder Europas begleitete. Obwohl er unzählige Kilometer auf der Straße verbrachte, blieb er zum Glück zeitlebens unfallfrei. Das brachte ihm dann auch eine Stelle als Linienbusfahrer der Stadt Pforzheim ein, wo er bis zu seiner Pensionierung angestellt war.

Bei einer Einkehr „Zum Schwanen“ in Neuenbürg lernte er seine Paula kennen, die dort beschäftigt war. 1966 wurde geheiratet und Jörg zog zu seiner Frau nach Neuenbürg, wo sie eine Haushälfte besaß. Beide arbeiteten fleißig, waren sparsam, sodass sie später auch die zweite Haushälfte erwerben konnten. Jörg arbeitete neben seinem anstrengenden Beruf als Chauffeur gerne im Haus und großen Garten. Paula war nebenbei Mesnerin in der evangelischen Kirche von Neuenbürg, wo sie von ihrem Mann Jörg immer sehr unterstützt wurde. Da Jörg gut singen konnte (er sang ja auch schon in Kirchdorf kurze Zeit im Kirchenchor) war er lange Zeit Mitglied vom Sängerverein der Stadtwerke Pforzheim. Zu seiner Geburtstagsfeier kamen der Bürgermeister von Neuenbürg sowie Freunde und Bekannte aus dem Ort. Es war eine feine, gemütliche Feier.

Jörg und Paula konnten 2016 die goldene Hochzeit feiern. Sie sind bei guter Gesundheit und zufrieden. Im Alltagsleben, bei Besorgungen und Arztbesuchen usw. werden sie tatkräftig von der befreundeten Familie Stein unterstützt. So ist es möglich, dass sie ihren Lebensabend im eigenen Haus verbringen können. Jörg kommt aber immer wieder gerne nach Kirchdorf, die Heimat ruft doch beharrlich. Die Gratulantschar wünscht ihnen noch viele gesunde, glückliche Jahre und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen in Kirchdorf.

Text: mST, Bilder: Privat



Der Jubilar inmitten der Kirchdorfer Gratulanten: v.l. Manfred Wörgötter, Wetti Hechenberger, Margit Wörgötter, der BGM der Stadt Neuenbürg, Jörg und Paula Maier, Blasius und Maria Hechenberger. Sie alle machten Jörg mit ihrem Besuch eine große Freude.

### Feedback

Eure Meinung zur Gemeindezeitung interessiert uns. Habt ihr Anregungen, Ideen oder Kritik? Ihr könnt uns auch auf dem Postweg erreichen:  
Gemeindeamt Kirchdorf i. T., Dorfplatz 4

### Redaktionsschluss

der nächsten Gemeindezeitung ist am

## 05. Juni 2018

Sende deinen Beitrag an:  
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at

# Jahreshauptversammlung Kameradschaftsbund Kirchdorf mit Neuwahlen

**Der Tiroler Kameradschaftsbund Veteranenverein Kirchdorf hielt seine jährliche Vollversammlung am Seelensonntag, den 05.11.2017, im Gasthof Mauth ab.**

Obmann Hans Brandtner begrüßte die anwesenden Mitglieder, darunter den neuen Kameraden Günther Blüml, und die zwei neu eingetretenen Marketenderinnen Claudia Schinagl und Magdalena Bucher sowie die Ehrengäste BGM Gerhard Obermüller, BMK-Obmann Gerhard Dörflinger und den Oberleutnant der Wintersteller Schützen Stefan Wörgötter.

Zuerst wurde mit einer Schweigeminute der vier im Jahr 2017 verstorbenen Mitglieder gedacht. Es sind dies Thomas Schellhorn, Horst Sommer, unsere Fahnenpatin Anna Innerbichler sowie unser Ehrenobmann Josef Brandtner.

In seinem anschließenden Tätigkeitsbericht führte Obmann Hans Brandtner die 23 Ausrückungen im Dorf und im ganzen Bezirk aus: Fünf Begräbnisse, drei Obmännersitzungen, vier Ausschusssitzungen, zwei Ausrückungen mit Begleitung zum Essen, eine Obmann-Sportveranstaltung, fünf Dorf-ausrückungen und drei Fremdausrückungen.

Kassier Herbert Huter erläuterte im Anschluss den Kassabericht, der von den Kassaprüfern Sepp Mader und Hans Kasticky bestätigt wurde. Zu den anstehenden Neuwahlen, die der Bürgermeister als Wahlführer durchführte, wurde der alte Vorstand bestätigt:

Obmann und Schriftführer Hans Brandtner, Obmannstellvertreter und Kassier Herbert Huter, 1. Fähnrich und für die Bekleidung zuständig Otto Gasser, neuer 2. Fähnrich Günther Blüml, Kassaprüfer Josef Mader und Hans Kasticky.

Auch eine Ehrung wurde durchgeführt. So konnte unser langjähriger Fähnrich Otto Gasser für 40-jährige



*Jahreshauptversammlung mit Ehrung von Fähnrich Otto Gasser für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft; vl: Schützenleutnant Josef Wörgötter, BMK-Obmann Gerhard Dörflinger, BGM Gerhard Obermüller, Marketenderin Magdalena Bucher, der geehrte Otto Gasser, Marketenderin Manuela Miller und Obmann Hans Brandtner*

Mitgliedschaft bei unserem Verein mit der Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet werden. Der Obmann bedankte sich bei den Ehrengästen für die Grußworte, beim Bürgermeister für die Unterstützung des Vereins, bei der BMK Kirchdorf für den stets gelungenen musikalischen Rahmen bei den Ausrückungen sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr Erpfendorf für die großzügige Geldspende. Anschließend lud der Vorstand zum gemeinsamen Mittagessen und wünschte sich für das nächste Jahr wieder eine gute Zusammenarbeit.

Tradition und Brauchtum bilden den Kern unseres Vereins, in dem Kameradschaft großgeschrieben wird. Wir würden uns sehr über neue aktive Mitglieder freuen. Bei Interesse bitte bei Obmann Hans Brandtner melden (Tel.: 0664/9272842, E-Mail: [brandtner.hans48@gmail.com](mailto:brandtner.hans48@gmail.com)). Auch Fördermitglieder, die uns bei unseren Ausrückungen finanziell unterstützen, sind herzlich willkommen - denn auch für 2018 haben wir uns viel vorgenommen.

*Text: Hans Brandtner, Bilder: Wolfgang Haiden*



*Der neue Vorstand, vl.: 1. Fähnrich Otto Gasser, Obmann und Schriftführer Hans Brandtner, 2. Fähnrich Günther Blüml, Obmannstellvertreter und Kassier Herbert Huter*



*Am Seelensonntag, Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal*



## Ehrenbürger Eduard Steinbacher wurde zu seinem 80-er groß gefeiert

Eine riesige Freude bereiteten die Gemeindeführung und zahlreiche Kirchdorfer und Erpfendorfer Vereine ihrem Ehrenbürger Komm.-Rat Eduard Steinbacher zum 80. Geburtstag. Von seinem Wohnhaus in Gasteig aus wurde der Jubilar von TVB-Obmann-Stv. Josef Lackner und BGM Gerhard Obermüller mit der Kutsche zum Kramerhof gebracht.



Dort erwartete den überraschten Ehrenbürger und seine Christa ein imposantes Bild mit den angetretenen Formationen der Feuerwehren und Musikkapellen aus Kirchdorf und Erpfendorf sowie den Wintersteller Schützen und dem gesamten Gemeinderat. Zudem gratulierten auch Funktionäre vom Sportverein Erpfendorf-Wald, Eisschützenverein Erpfendorf, Trabrennverein Kirchdorf und dem von Eduard Steinbacher gegründeten Tennisclub Kirchdorf/Erpfendorf.



Gemeinsam bereiteten sie dem Ehrenbürger einen gebührenden Empfang und die Schützen feuerten ihm zu Ehren eine präzise Salve ab. Souverän dirigierte der 80-Jährige beim „Kaiserjägermarsch“ die gemeinsam angetretenen Musikkapellen Kirchdorf und Erpfendorf.



Viel Lob und Dankesworte für den erfolgreichen Unternehmer und Wirtschaftspionier gab es von BGM Gerhard Obermüller und Vize-BGM Gerald Embacher. Sie würdigten auch die großen Leistungen und Verdienste des langjährigen Tourismusfunktionärs, Vizebürgermeisters und großen Förderers der heimischen Vereine.



Nach dem beeindruckenden Festakt freute sich der sichtlich gerührte Ehrenbürger mit seinen beiden Töchtern Ute und Nina beim gemeinsamen Abendessen im Kramerhof über Glückwünsche vieler früherer Wegbegleiter. So zählten bei der netten Feier mit Musik vom Trio „Mia mit ihr“ neben Ehrenbürger Ernst Schwaiger auch die Ehrenzeichenträger Kaspar Ebser, Herbert Salzmann, Hans Lackner, MR Dr. Franz Pistoja und Helmut Burger sowie Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr zu den Gratulanten.



Das Redaktionsteam der Gemeindezeitung „Kaisergemeinde Aktiv“ schließt sich den Glückwünschen für Ehrenbürger KR Eduard Steinbacher an und wünscht ihm weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude. *Text & Bilder: gs*



## Wussten Sie, dass ...

die Erwachsenenschule in Ihrer Gemeinde ehrenamtlich geführt wird? Und das schon seit 1977!

Das heutige Tiroler Bildungsforum wurde vom Land Tirol in den 70er Jahren beauftragt, an jedem Hauptschulstandort eine Erwachsenenschule zu gründen. Die Schuldirektoren wurden mit der Leitung betraut. Heute wird die Erwachsenenschule von pädagogisch interessierten Menschen, die Freude daran haben ein Angebot für die Bevölkerung zu gestalten, ehrenamtlich geführt. Dadurch ist das Angebot in der Erwachsenenschule für Teilnehmende kostengünstig.

Die Idee der Erwachsenenschulen ist es, durch Bildungs-, Sport- und Kreativ-Angebote, Begegnungen in der Gemeinde zu ermöglichen. Deshalb: Greifen Sie zum Telefon oder schreiben Sie ein E-Mail und verraten Sie uns, welche Themen Sie interessieren oder was Sie als ReferentIn anbieten können.

*Text: Tiroler Bildungsforum, Bild: gs*

### Erwachsenenschule Kirchdorf

Maria Danzl und Gernot Schwaiger

es-kirchdorf@tsn.at, Telefon: 0664/1750984 (ab 18 Uhr)



*Jung und Alt waren beim Workshop „Sprache & Spiel“ mit Begeisterung dabei*

## Natur im Garten - Familiennachmittag

am Samstag, 21. April von 14:00 bis 17:00 Uhr im Dorfsaal Kirchdorf



An diesem Tag steht unsere Gemeinde bei dem von der Erwachsenenschule und der Gemeinde Kirchdorf organisierten Familiennachmittag ganz im Zeichen der Aktion „Natur im Garten“.

- In mehreren Kurzvorträgen wird erklärt, was einen Naturgarten ausmacht und warum auch kleinste natürliche Lebensräume für uns und die Natur wichtig sind. Danach kann man eine Auswahl für drei weiterführende Workshops treffen.
- Für Kinder zwischen 4 und 14 Jahren findet zeitgleich der „Natur im Garten – Forscherexpress“ statt, bei dem experimentiert, gebaut und gespielt wird.

Alle Vorträge der Aktion „Natur im Garten“ sowie das spannende Kinderprogramm finden durch die Unterstützung der Gemeinde Kirchdorf bei **freiem Eintritt** statt!



*„Nana“ (Susanne Flintsch)  
kommt am 16. April nach Erpfendorf*

## GESUNDHEITSABEND VON A-Z MIT „NANA“

Montag, 16. April 2018 um 19.00 Uhr  
im Feuerwehrhaus Erpfendorf.

Die Besucher erwartet ein interessanter und humorvoller Abend mit der bekannten Heilpraktikerin Susanne Flintsch „Nana“. Sie informiert über verschiedenste Gesundheitsthemen, freut sich auch über Fragen und erklärt die jeweiligen Mittel aus Homöopathie, Biochemie, Pflanzenheilkunde, Ernährung und Fastentheorie.

**Anmeldungen erforderlich bei der ES Kirchdorf unter 0664/1750984 (von 18:00 bis 21:00 Uhr);  
Kosten: € 8,--.**

## Erpfendorfer Alphornbläser hatten viele Auftritte

**Seit 2017 treten die Erpfendorfer Alphornbläser in der neuen Besetzung mit Herbert Rabl, Georg Embacher, Georg Krepper und dem Brixlegger Martin Moser auf.**

Im letzten Jahr waren die vier begeisterten Musikanten besonders viel unterwegs und brachten es auf mehr als dreißig Ausrückungen. Bei Bergmessen, Hochzeiten, Geburtstagsfesten und Adventveranstaltungen waren sie nicht nur im Bezirk Kitzbühel, sondern auch im Zillertal, in Rattenberg, Alpbach und sogar in Vorarlberg im Einsatz. Dort spielten die vier Freunde beim Alphornbläsertreffen am Lünser See in Brand ebenso mit wie bei verschiedenen Seminaren in Bayern und Südtirol. Heuer freuen sich Herbert Rabl, Georg Embacher, Georg Krepper und Martin Moser schon auf ihre Teilnahme beim 10. Alphorntreffen im Ötztal am 15. Juli 2018.

**Im März 2001 fing alles an**

Begonnen hat das Alphornspielen mit zwei Musikfreunden

aus Erpfendorf – **Schurl Embacher** und **Herbert Rabl** – sowie zwei befreundeten Musikanten aus Kirchdorf – **Sepp Heim** und **Markus Hechenberger**. Gemeinsam traten sie von März 2001 bis Februar 2007 als „Alphornbläser Wilder Kaiser“ auf, doch aus terminlichen Gründen löste sich die Gruppe dann auf und es folgten zwei Jahre Pause.

2009 starteten Schurl und Herbert mit großer Begeisterung wieder neu mit dem Waidringer **Christian Goller**, der bis Dezember 2015 mitwirkte. Ab Juni 2014 bereicherte auch **Michael Endstrasser** („Kramat Mich“) die Bläsergruppe, doch leider ist er bereits im Oktober 2015 allzu früh verstorben.

Im Winter 2016 gesellte sich dann **Georg Krepper** dazu und am 20. Mai 2016 hatten sie ihren ersten gemeinsamen Auftritt auf der „Maierl Alm“ in Kirchberg. Seit 2017 ist **Martin Moser** aus Brixlegg Mitglied bei den Erpfendorfer Alphornbläsern, die mit ihren Instrumenten und ihrem Spiel auch in Zukunft viele Zuhörer erfreuen wollen. *Text: gs, Bilder: Gerhard Baumann, St. Ulrich*



Die „Erpfendorfer Alphornbläser“ mit Georg Krepper, Herbert Rabl, Martin Moser und Georg Embacher



Die Musikanten präsentieren voller Stolz ihre Alphörner vor traumhafter Bergkulisse in der Erpfendorfer Kneippanlage



## FF Kirchdorf – Hallenfest 2018 am Pfingstwochenende

Wir laden auch in diesem Jahr wieder die gesamte Bevölkerung sowie alle Gäste aus Nah und Fern zu unserem Hallenfest ein. Jeder Besuch ist eine Unterstützung, denn der Reinerlös wird zur Finanzierung der neuen Drehleiter verwendet, bei deren Ankauf wir uns kostenmäßig höchstmöglich beteiligen möchten.

**Unsere Termine:**

**Samstag, 19. Mai:** Eintritt VVK: € 7,- (erhältlich bei allen Kameradinnen und Kameraden der FF Kirchdorf), Abendkasse: € 8,-/**Festbeginn um 20:30 Uhr** mit dem „Original Schlossberg Quintett“ aus Itter. Ein Garant für gute Stimmung! In der Kellerbar heizt musikalisch übrigens ein DJ ein.

**Sonntag, 20. Mai:** Eintritt frei/**Festeröffnung um 11:00 Uhr** mit einem **Frühschoppenkonzert der BMK Kirchdorf**. Zum Festausklang unterhält das „Duo VOLX TIROL“, die Hitparadenstürmer aus dem Brixental.

**Weitere Attraktionen:** Maibaumversteigern der Landjugend Kirchdorf-Erpfendorf und kulinarische Leckerbissen (Grillhendl, hausgemachte Kuchen und andere Spezialitäten an beiden Tagen!).

Die FeuerwehrkameradenInnen sagen schon jetzt Vergelt's Gott für euren Besuch und wir freuen uns schon sehr auf euch!

*Text: FF Kirchdorf, Bildquellen: Orig. Schlossberg Quintett; Volxtirol*





## Wintersportverein Kirchdorf – Clubmeister gekürt

**Samstag, 17.02.2018:** Bei der Clubmeisterschaft des WSV Kirchdorf wurden die Meister ermittelt. Den Tagessieg in der Damenklasse holte sich bereits zum zweiten Mal in Folge Sarah Schratzberger (JG 2005).

Bei den Herren hatte Florian Schluifer die Schispitzen etwas früher im Ziel als Verfolger Fred Gasser und holte sich mit 79 Hundertstel Vorsprung den Titel.

Gratulation an die frischgebackenen Meister und an alle Teilnehmer, die den flüssig gesteckten Kurs weitgehend unfallfrei bewältigten und für ein spannendes Rennen sorgten.

*Text: Monika Riml, Bild: ©WSV Kirchdorf*



*Die frischgebackenen Clubmeister gemeinsam auf dem Stockerl*

## Ein gelungener Gemeindegsttag

**Samstag, 27.01.2018:** Ein Traum-Schitag, eine tadellose Piste, ein flüssig gesteckter Lauf ohne Schwachstellen, dazu viele große und kleine Teilnehmer – das waren die Zutaten für den Kirchdorfer Gemeindegsttag, welcher bereits zum fünften Mal über die Bühne und in diesem Fall über die Piste ging.

Die jüngste Teilnehmerin (JG 2013) hatte ebenso ihren Spaß wie der älteste Fahrer (JG 1943). Schi-Neulinge meisterten den Kurs fehlerfrei und die erfahrenen Rennläufer zeigten Bestzeiten am laufenden Band.

**And the winner is ...** bereits zum vierten Mal in Folge heisst der Gewinner des Kirchdorfer Weilerpokals Erpfendorf-Dorf. Herzlichen Glückwunsch hiermit an den schnellsten Weiler mit Maria-Theresia Jong-Bauhofer, Michael Gschwendtner und Edi Schreder!



*Die jüngste Teilnehmerin Valentina (JG 2013)*



*Maria-Theresia Jong-Bauhofer bei ihrer Siegesfahrt*

Übrigens ist unserem Fotografen Hans-Peter Widmann wieder einmal ein sehr schöner Schnappschuss gelungen, denn er hat im richtigen Moment abgedrückt ... aber schaut selbst.



Abschließend möchte sich der WSV Kirchdorf bei allen Sponsoren, Gönnern und Helfern ganz herzlich bedanken und wünscht allen ein frohes Osterfest. Wir sehen uns im nächsten Winter.

*Text: Monika Riml, Bilder: © HP Widmann/©WSV Kirchdorf*

## 46. Int. Tiroler Koasalauf war wieder ein voller Erfolg



Von 08. bis 11. Februar ging in der Region St. Johann in Tirol und den umliegenden Gemeinden Kirchdorf & Erpfendorf bereits zum 46. Mal der Internationale Tiroler Koasalauf über die Bühne. Der „Koasa“ – wie er ehrfürchtig von vielen genannt wird – präsentierte sich von seiner besten Seite. Dank der perfekten Organisation seitens des Organisationskomitees konnte ein reibungsloser Ablauf sichergestellt werden, welcher es den Läufern ermöglichte, die unterschiedlichen Bewerbe voll und ganz zu genießen. Besonders spannend waren natürlich die Bewerbe in den Königs- bzw. in diesem Fall „Kaiserdisziplinen“ im klassischen und Skatingstil über 50 Kilometer am Samstag und Sonntag.

### Toller Auftakt mit dem Nachtkoasa

Bereits am frühen Donnerstagabend fand im Rahmen des 4. Tiroler Nachtkoasa der Auftakt zum legendären Koasalauf-Wochenende statt. 24 Läufer bzw. 12 Teams gaben sich die Ehre und kämpften im und ums St. Johanner Koasastadion um den Teamsieg. Die Stimmung auf der mit Flutlicht beleuchteten Nachtloipe in St. Johann war bestens und auch für die Zuschauer gab es tolle Zieldurchläufe und Trikotwechsel etc. zu sehen. Durch den Abend geführt wurden die Athleten und Zuschauer von Kommentator Markus Ehrensperger aus Kitzbühel, welcher die Stimmung noch zusätzlich anheizte.

### Spannung bei den Bewerben am Samstag und Sonntag

Mit Rennen auf verschiedenen Distanzen im klassischen & Skatingstil, dem Supermini- und Mini-Koasalauf mit

insgesamt mehr als 1500 Startern und den anschließenden Preisverteilungen wurde den zahlreichen Zuschauern ein buntes Rahmenprogramm geboten.

An beiden Tagen starteten die Langläufer traditionell mit dem Kanonenschuss der St. Johanner Schützen. Am frühen Nachmittag des Samstags fanden die von den kleinen Koasaläufern gespannt erwarteten Kinderbewerbe im Koasastadion in St. Johann in Tirol statt. Tapfer kämpften sich bereits die ganz Kleinen über 800 Meter bis zu 4 km ins Ziel, hatten eine Riesenfreude an der eigenen Leistung und zeigten auf, dass der Spaß auch bei Wettbewerben im Vordergrund stehen sollte.

### Umsetzung ohne freiwillige Helfer nicht möglich

Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle natürlich den über 300 freiwilligen Helfern, welche die Durchführung einer solchen Großveranstaltung überhaupt erst möglich machen. Nur durch den unermüdlichen Einsatz der vielen Freiwilligen konnte der Koasalauf auch dieses Jahr wieder so ein großer Erfolg werden. Für die großartige Hilfe im Bereich Kirchdorf und Erpfendorf möchte sich das Organisationskomitee ganz besonders bei den Feuerwehren Kirchdorf, Erpfendorf & Kössen, den Musikkapellen Kirchdorf & Erpfendorf, der Landjugend, dem Trabrennverein, dem Eisstockverein, dem Wintersportverein Kirchdorf, der Bergwacht und dem SV Erpfendorf Wald sowie natürlich allen Privatpersonen und Helfern für den tollen Einsatz und die Hilfe an den Labestationen und bei den Straßenübergängen bedanken! Ein herzliches Vergelt's Gott!

Text: TVB, Bilder: Martina Foidl



Ein kurzer „Boxenstopp“ durfte nicht fehlen



BGM Gerhard Obermüller (li) mit Benni Kals und Hannes Unterrainer von der LJ



Bergmann Hari im Dienst der Feuerwehr ...



und Sigi Baumann im Dienst der Verpflegung



## Präventive Seniorenberatung



**Der Sozial- und Gesundheitssprengel St. Johann – Oberndorf - Kirchdorf bietet in Zusammenarbeit und Unterstützung durch das Land Tirol die „Präventive Seniorenberatung“ an.**

Seit Herbst 2014 besteht für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden St. Johann, Oberndorf, Kirchdorf, die 70 Jahre und älter sind, die Möglichkeit, eine KOSTENLOSE Seniorenberatung zuhause in Anspruch zu nehmen. Das Land Tirol unterstützt das Angebot „Präventive Seniorenberatung in Tirol“, damit auch im Alter eine selbstständige

Lebensführung in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich gewährleistet wird.

Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson wird Sie auf Wunsch zuhause besuchen und gemeinsam mit Ihnen einen Fragebogen ausfüllen. So wird gewährleistet, dass Sie im Anschluss auf Ihre Bedürfnisse entsprechend beraten werden. Solche Beratungspunkte können zB sein:

- Was kann ich für mich tun, um Pflegebedürftigkeit möglichst zu vermeiden oder hinauszuzögern?
- Welches Unterstützungsangebot gibt es für mich in meiner Umgebung, damit ich trotz Hilfs- oder Pflegebedürftigkeit möglichst lange und unabhängig zuhause in meinen eigenen vier Wänden bleiben kann?
- Welche finanziellen Ansprüche habe ich und wie beantrage ich sie (zB Gebührenbefreiung, Pflegegeld – Erstantrag oder Erhöhungsantrag, Mindestsicherung, ...)?

Falls Sie Interesse an einem persönlichen und KOSTENLOSEN Beratungsgespräch haben, bitte wenden Sie sich an die Pflegedienstleitung des Gesundheits- und Sozialsprengel St. Johann–Oberndorf–Kirchdorf unter 05352/61300, <http://www.sozialsprengel-stok.at> Text: Sozialsprengel, Bild: shutterstock

## Selbstbestimmtes Leben zuhause

25 Jahre sind vergangen seit der Gründung des Gesundheits- und Sozialsprengel, in denen die Organisation eine rasante Entwicklung hin zu einem mittelgroßen Wirtschaftsbetrieb genommen hat. Unsere Aufgabe ist aber die Gleiche geblieben: Wir leisten einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag bei der Versorgung älterer und kranker Mitbürger.

Der Sprengel bietet mehr als 30 Personen eine Anstellung, von denen die allermeisten Frauen sind, und ist damit ein nicht unbedeutender Arbeitgeber in der Region. Die Mitarbeiterinnen sind jeden Tag mit menschlichem Leid und sozialen Nöten konfrontiert. Das erfordert große menschliche Stärke, innere Ruhe und Disziplin, ganz abgesehen von der großen Verantwortung für die Gesundheit und das Wohl unserer Klienten, ist sich GF Claus Hutter sicher.

Als Folge der gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahrzehnte leben heutzutage immer weniger ältere Menschen gemeinsam mit ihren Kindern unter einem Dach. Als einzige Alternative bleibt für die Pflegebedürftigen hier oft nur mehr die Übersiedlung in ein Heim. Dabei reichen in den meisten Fällen ein bis zwei Stunden Hilfe pro Tag aus, um



die Selbstständigkeit der betreuten Menschen zu erhalten. Die DiplomkrankenschwesternInnen, die PflegehelferInnen sowie die HeimhelferInnen des Gesundheits- und Sozialsprengel leisten durch ihre wertvolle Arbeit einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung dieser Eigenständigkeit.

So wird der Verbleib unserer älteren MitbürgerInnen in deren gewohnter Umgebung gesichert, sodass die von uns betreuten Klienten in Würde altern und sich ihren Alltag ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen entsprechend selbst gestalten können.

Unser Leistungsangebot reicht von der präventiven Seniorenberatung, medizinischen Hauskrankenpflege, allg. Pflege, Heimhilfetätigkeit, integrierte Palliativbetreuung, Verleih von Heilbehelfen, Hilfestellung bei Pflegegeldanträgen, Vermittlung zu anderen sozialen Einrichtungen usw.

### Medizinische und allgemeine Hauskrankenpflege

Die Medizinische Hauskrankenpflege stellt eine krankenhausersetzende Maßnahme dar. Wenn es die Krankheit erfordert, wird sie auf ärztliche Anordnung durch diplomiertes Pflegepersonal erbracht. Unter diese Leistungen fallen u. a. Katheterpflege & Katheterwechsel, Verbandswechsel, Wundmanagement, Injektionen, Insulininjektionen, Stomaversorgung, Trachetomiepflege, Therapeutische Lagerungen uvm. Die allgemeine

Hauskrankenpflege umfasst vor allem die Grundpflege pflegebedürftiger Personen. Dabei wird die Grundpflege zuhause in enger Zusammenarbeit mit den Angehörigen und anderen interdisziplinären Gruppen durchgeführt. Die Leistungen umfassen u. a. die Unterstützung und Durchführung von Körperpflege, An- und Auskleiden, Mobilisierung, Aktivierung und Prophylaxen.

Der Sprengel sucht auf diesem Wege Mitglieder und Sponsoren, die einen nachhaltigen Beitrag für den Gesundheits- und Sozialbereich leisten wollen. Unser Büro ist von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet und befindet sich im Schwimmbadweg 3a (neben dem Seniorenheim). Telefonisch erreichbar unter 05352/61300, [info@sozialsprengel-stok.at](mailto:info@sozialsprengel-stok.at), [www.sozialsprengel-stok.at](http://www.sozialsprengel-stok.at)

*Text: Sozialsprengel, Bild: shutterstock*

Der Gesundheits- und Sozialsprengel feiert Ende Mai 2018 das 25-jährige Jubiläum.

Aus diesem Anlass wird auch eine Chronik (1993 bis 2018) erscheinen,

die gegen einen kleinen Druckkostenbeitrag bei den Gemeinden zu erwerben sein wird.

Ebenso freuen wir uns auf die kleine Auflage einer „Jubiläumsbriefmarke“ für unsere Förderer und Sponsoren.

## Ehrenmitgliedschaft für Christa Burger beim Sozialsprengel

Der Gesundheits- und Sozialsprengel sowie Bürgermeister Gerhard Obermüller überreichten Christa Burger bei der Weihnachtsfeier die Urkunde für die Ehrenmitgliedschaft.

Dies geschah in Würdigung ihrer 20 Jahre währenden Mitgliedschaft im Vorstand und für ihre Tätigkeit als stellvertretende Obfrau seit dem Beitritt der Gemeinde Kirchdorf zum Gesundheits- und Sozialsprengel St. Johann-Oberndorf-Kirchdorf. In all den Jahren hat die Geehrte die Entwicklung und das Gedeihen des Gesundheits- und Sozialsprengels maßgeblich geprägt.

*Text & Bild: Claus Hutter, Gesundheits- und Sozialsprengel*



VI: St. Johanns Vize-BGM Dr. Georg Zimmermann, Sprengelobmann  
Ing. Franz Berger, Pflegedienstleiterin DGKP Dagmar Stöckl-Berger und  
BGM Gerhard Obermüller gratulierten Christa Burger (Mitte)

Auch das Redaktionsteam gratuliert herzlich zu  
dieser großen Auszeichnung!



### Wir stellen ein:

- Dipl. Gesundheits- u. Krankenpfleger/innen
- Fachsozialarbeiter/innen Altenpflege
- Pflegeassistenten/innen
- Heimhelfer/innen
- Hauswirtschaftsdienst

(Vollzeit oder Teilzeit möglich)

Das Pflegeheim St. Johann i. T. und Umgebung betreut rd. 130 BewohnerInnen an den Standorten St. Johann und Oberndorf. Es erwarten Sie als MitarbeiterIn in einem unserer innovativen Häuser eine leistungsgerechte Entlohnung, berufliche

Weiterentwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-VB-Gesetzes und des hausinternen Zulagenkataloges.

Wir bitten um eine Bewerbung im Pflegebereich nur dann, wenn Sie bereits eine abgeschlossene Ausbildung haben oder sich in Ausbildung befinden.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an den GV  
Pflegeheim St. Johann und Umgebung, Bahnhofstraße 10,  
6380 St. Johann i. T., z. Hd. Fr. Tanja Halbig, MSc.,  
Tel.: 05352/20779 – 50, Mail: [info@phsj.at](mailto:info@phsj.at)



## Bei uns geht es immer lustig zu ...

und damit das so bleibt, lassen wir der Langeweile keinen Schwung. Deshalb wird für „a Gaudi und a guate Kaffeejaus'n“ auch weiterhin bestens gesorgt sein. Wie inzwischen bekannt, treffen wir uns immer **jeden ersten Dienstag im Monat von 14:00 bis ca. 16:00 Uhr im Pfarrsaal in Kirchdorf.**

**Unsere weiteren Termine:** 03. April (Osterkaffee), 08. Mai (Muttertagsfeier) und 05. Juni (Ausflug für alle Senioren. Nähere Details werden noch bekanntgegeben).

Im Juli und August folgt dann die Sommerpause und mit frischem Elan geht es am 04. September wieder los (mit einem Apfelstrudel à la Eva).

**Wir wünschen allen frohe Ostern sowie einen schönen Frühlingsbeginn und freuen uns wieder auf zahlreichen Besuch beim Seniorentreff! Eure Eva, Hildegard, Evi, Elisabeth und Evelyn.**

*Text: Evelyn Fuchs/bR, Bilder: Elisabeth Schattner*



*Es gab wieder viele nette Nachmittage ...*



*und viel zu lachen*

## Pensionistenverband Kirchdorf/Erpfendorf

Eine Gaudi hatten wir im Februar beim Faschingsball in Hochfilzen, denn wir traten als Hühner auf. Es wurde getanzt, gegackert und so manches Ei gelegt. Für unsere Masken wurden wir übrigens mit dem 2. Platz prämiert. Ein paar Tage später war noch der Pensionistenball in Rum angesagt. Es herrschte eine hervorragende Stimmung mit den Alpenhallodris, die Rumler Jungmullergruppe begeisterte

mit einer Brauchtumseinlage und dass der Hauptpreis der Tombola an ein Mitglied aus unserer Gruppe ging, machte den Tag perfekt.

Nun freuen wir uns darauf, dass der Frühling einzieht und auf die bevorstehenden Wanderungen (14-tägig jeweils am Dienstag) und auf unsere Ausflüge. *Text: Loisi Ebser, Bild: Annelies Aigner*



*Ei, Ei, Ei, in Hochfilzen waren die „Hühner“los und durften sich über den zweiten Platz freuen*

## Immer flott unterwegs!

Beim Lichtbildervortrag im Feuerwehrhaus Erpfendorf sind wieder nette Erinnerungen wach geworden. Viele Frauen haben gute Kuchen gebacken und wir wurden zum Kaffee eingeladen. Maria Krepper und ihre Gehilfen haben fleißig zubereitet. Nach einem gemütlichen Ratscher ging dieser Nachmittag zu Ende. Ein Dank gebührt dem Feuerwehr Kommandanten Hubert Mader, den Feuerwehrsenioren Stefan, Edl und Hans für die Vorbereitung sowie allen anderen Helfern.

Die gemeinsame Adventfeier fand wieder im Dorfsaal statt. Eva Hauser und GR Evelyn Fuchs haben ein nettes Programm mit einer Hausmusikgruppe aus dem Zillertal vorbereitet. Ganz besonders hat es uns aber gefreut, dass viele Jugendliche vom Jugendtreff gekellnert oder in der Küche ausgeholfen haben. Bravo Jung und Alt! Ein Dank gebührt auch der Gemeindeführung für die Einladung zu Kaffee und Kuchen sowie für die musikalische Umrahmung.



Von venezianischen Masken bis zum Sträfling war alles dabei ...

Auch das neue Jahr hat mit ein paar Wanderungen bereits gut begonnen und natürlich durfte unsere alljährliche Faschingsfeier im Cafe Marlies nicht fehlen. Viele haben wieder nett maskiert am Narrentreiben teilgenommen und zur Musik von Engelbert, Michael und Wast fleißig getanzt. Lustige Stunden, wie wir sie heuer hoffentlich wieder oft erleben werden. Umso mehr freuen wir uns schon jetzt darauf, das Jahr gemeinsam mit euch zu gestalten.

Text: Marianne Beltermann/Elsbeth Aigner, Bild: Elsbeth Aigner

## Sportverein Erpfendorf glänzte bei den Tiroler Biathlon-Schülermeisterschaften

Nach dem Austria Cup (am 28. Dezember 2017 mit 239 Teilnehmern) wickelte das Team vom SV Erpfendorf am 20. Jänner 2018 auch die Tiroler Biathlon- Schülermeisterschaft zur vollsten Zufriedenheit ab.

107 Nachwuchstalente von 15 Tiroler Vereinen waren auf der 1,5 km-Loipe und am Schießstand des Langlaufzentrums am Lärchenhof mit großer Begeisterung im Einsatz. Bei der Siegerehrung gab es großes Lob von TVB-Vorstand Herfried Unterrainer, Bürgermeister Gerhard Obermüller und TSV Referent Reini Foidl für alle jungen Sportler sowie für das große ehrenamtliche Helferteam vom SV Erpfendorf. Mit fünf Tiroler Meistertiteln waren die Biathleten aus dem Pillerseetal heuer besonders erfolgreich.

Die Tiroler Meister 2018: U15 – Jonas Profunser (HSV Hochfilzen) und Magdalena Kapeller (WSV St. Jakob/Haus), U14 – Hannah Schwaiger (HSV Hochfilzen), U13 – Simon Wohlfahrt (LLC Walchsee) und Lena Pinter (WSV St. Jakob/ Haus), U12 – Leon Puchinger (KSC) und Eva Sophie Weigl (SC St. Ulrich/P).



Zufrieden bilanzierte aber auch das Trainer- und Betreuer team vom SV Erpfendorf nach den guten Leistungen der heimischen Nachwuchstalente Nele Aigner (U14), Pia Dürnberger (U13), Max Gerbl, Manuel Hechenblaikner und Jana Blassnig (U12), Emilia Aigner, Katharina Wörgötter und Moritz Dürnberger (U11), Pascal Mader und Lena Hechenblaikner (U10).

Text & Bild: gs

Die Tiroler Schüler-Biathlonmeister 2018 und Medaillengewinner mit Gratulanten vor dem imposanten Zielbogen im Langlauf- und Biathlonzentrum Lärchenhof in Erpfendorf



## Neuigkeiten aus dem Jugendtreff

Wir waren wie üblich nicht untätig und hatten wieder jede Menge Spaß.

Aber dass auf unsere Jugend auch Verlass ist, zeigte sich bei der Weihnachtsfeier für die Pensionisten im Dorfsaal. Viele Jugendliche haben uns beim Kellnern und in der Küche geholfen. Wir waren und sind unheimlich stolz auf jeden Einzelnen, denn die Jugend war nicht nur fleißig sondern hat diese Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem gemacht. Auch die Seniorinnen und Senioren waren begeistert und es gab viel Lob von allen Seiten.

Am 30.12.2017 fand schließlich unsere Silvester-Warmup-Party statt, zu der auch Jugendbetreuer Michael Aufschneider von der FF Kirchdorf mit einigen Jungfeuerwehrmännern kam. Wieder ein toller Abend wie unsere nächste Mottoparty, nämlich eine Semesterfeier mit einer Spiele-Challenge (dazu luden wir die Trainer und ihre Jugend vom WSV und vom Fußballverein Kirchdorf ein). Apropos Sport: Dieser kam ebenfalls nicht zu kurz und so ging es gemeinsam zum Schneesuhwandern, Rodeln, Iglubauen inkl. Pieperschulung durch den Alpenverein Sektion Wilder Kaiser. Vielen Dank für diesen wunderbaren Nachmittag. Auch über den Besuch von Martha Kirchmeir und Martin Hechenblaikner durften wir uns freuen, die uns im letzten Jahr mit ihren jeweiligen Veranstaltungen sehr unterstützten. Der Gesamterlös vom Adventsingen kam unserem Verein zugute. Martha Kirchmeir nahm stellvertretend für alle

Mitwirkenden/Organisatoren des Adventsings unseren Dank entgegen. Martin Hechenblaikner überließ uns ebenfalls die Hälfte aller Einnahmen aus der CD-Präsentation im Dorfsaal. Hiermit noch einmal herzlichen Dank an alle, die uns bisher unterstützt haben und dies weiterhin tun.

Natürlich suchen auch wir selbst immer wieder nach Ideen, um die Vereinskassa für die Jugend aufzufüllen und haben uns deshalb entschlossen, eine **Sommerparty für Jung und Alt sowie einen Tag der offenen Tür** in den Räumen des Jugendtreffs zu veranstalten. Die Party findet am **09. Juni 2018** statt. Um **17:00 Uhr** geht es los und wir hoffen auf zahlreiche Besucher, die mit uns „Älteren“ alte Zeiten in der „Fire-Bar“ zurückholen. Musikalisch führt uns „DJ-Herbie“ (hat jahrelang im Alpenland aufgelegt) durch den Abend und für das leibliche Wohl sorgen der **Fischereiverein TIGHT LINES mit Unterstützung vom Team Scotty**.

*Text: bR, Bilder: Jugendtreff*

### Weitere Termine:

Freitag	13.04.2018	17:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch	25.04.2018	17:00 bis 19:00 Uhr
Freitag	11.05.2018	17:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch	23.05.2018	17:00 bis 19:00 Uhr
Freitag	08.06.2018	17:00 bis 20:00 Uhr
<b>Samstag</b>	<b>09.06.2018</b>	<b>Sommerparty</b>
		<b>ab 17:00 Uhr</b>
Mittwoch	20.06.2018	17:00 bis 19:00 Uhr

**Alle Zusatztermine siehe Facebook (Jugendtreff 2017 Kirchdorf in Tirol) oder auf Instagram (Jugendtreff 20\_17)**



*Bei der Weihnachtsfeier im Dorfsaal durften wir viele Gäste bewirten*



*Einige unserer tollen Jugendlichen bedankten sich auf der Bühne*



*Unser Team vom Vorstand war zu Recht stolz auf den Einsatz der Jugendlichen*



*Bei der Silvesterparty kamen auch Jugendliche von der Feuerwehr Kirchdorf*



*Ein großes Dankeschön an Martha Kirchmeir und Martin Hechenblaikner*



*Das Buffet bei der Semester-Party ließ keine Wünsche offen*



*Bei der Spiele-Challenge hatten alle eine Riesengaudi, auch mit den Gewinnen*



*Schön, dass so viele beim Schneesuhwandern mit Pieperschulung dabei waren*

## Fastenzeit und Ostern

### „Der schwarze Peter“ - eine Fastengeschichte zum Nachdenken

Es war einmal ein Bub namens Peter. Er lebte an einem sehr schönen Ort. Meist schien die Sonne und Vögel zwitscherten. Regen gab es nur selten.

Peter liebte es, draußen zu sein. Oft versuchte er, die Vögel mit kleinen Steinen zu treffen, die er in seine Schleuder gespannt hatte. Doch meist waren die flinken Tiere viel zu schnell und er verfehlte sie. „Ach, schon wieder verfehlt! Die dummen Vögel!“, ärgerte sich Peter. Zu Weihnachten bekam er immer viele Geschenke. Seine Eltern liebten ihn sehr. Die Tiere draußen, besonders die Vögel, mochten ihn aber nicht. Auch zu seinen Mitschülerinnen und Mitschülern war Peter sehr gemein. Er spielte viele Streiche. Daher mochten auch sie ihn nicht so recht.

Als es Fastenzeit wurde, erklärte der Lehrer der Klasse, was Fasten bedeutet: „Fasten bedeutet, sich nicht von allem ablenken zu lassen. Nicht immer an Computerspiele, neue Apps, die Siege gegen Pokemon-Go-Monster denken. Auch nicht, welches Spielzeug, welchen Lippenstift oder welches neue Kleid ich mir als nächstes kaufen werde. Nein, es bedeutet, sich auf das Wichtigste zu konzentrieren. Dafür müssen wir auf Dinge, die uns ablenken verzichten – um etwas Gutes für uns und die anderen zu tun. Jesus verzichtet auf sein Leben, damit wir leben können und uns nie mehr vor dem Tod fürchten müssen. Das feiern wir an Ostern und darauf bereiten wir uns in der Fastenzeit vor.“

Peter sagte stolz zu seiner Mutter: „Der Lehrer hat gesagt, in der

Fastenzeit müssen wir auf etwas verzichten. Ich verzichte auf meine zwei Tafeln Schokolade und meinen Liter Limonade.“

„Sehr brav,“ sagte seine Mutter. Und tatsächlich hielt er sich bis zum Ostersonntag an seinen Vorsatz, nichts Süßes zu essen und trinken. Brav, oder?

Doch während der Fastenzeit kam eines Tages Klara angerannt und weinte. „Der Peter hat mich mit seiner Steinschleuder beschossen!“, rief sie. Max, Sara, Nicole, Anton, Fritz und Susanne hatte er ebenfalls geärgert. Auch die Vögel zwitscherten laut und mischten sich ein, denn auch sie hatten keine Ruhe vor Peter.

Hat Peter wirklich verstanden, worum es in der Fastenzeit geht? Was denkst du? Worauf sollte Peter verzichten?

**Ostern – Wer bin ich und warum gehöre ich zu Ostern? Finde heraus, an wen viele Kinder und Erwachsene zu Ostern denken! Verbinde die Punkte durch Linien miteinander. Du brauchst kein Lineal dafür. Danach kannst du sie auch bunt anmalen.**

Willst du auch noch wissen, was die beiden Bilder mit Jesus und Ostern zu tun haben? Dann lies die Texte neben den Bildern. Viel Spaß!

*Text & Grafiken: Thomas Schwaiger*



#### Das bin ich

Ich lebe auf dem Feld oder bin ein Haustier. Ich bin schnell und fresse meist Gras. Ein Körperteil wird Blume genannt. Ich bin sehr fruchtbar. Das bedeutet, dass ich oft und meist sogar sechs Babys auf einmal bekomme.

#### Jesus und ich

Ich stehe für Leben, weil ich sehr viele Babys bekomme: Ich habe viel Leben im Bauch und schenke viel Leben (Babys).

Auch Jesus steht für Leben, weil er gestorben und wieder von den Toten auferstanden ist. Das ewige Leben ist das Geschenk Jesu für uns.



#### Das bin ich

Du kannst mich essen. Eigentlich wachsen in mir Babys heran, nämlich Küken. In mir ist es dunkel. Das Küken muss schlüpfen. Es muss meine Schale zerbrechen, damit es helles Licht sehen kann. Dann bin ich kaputt. Das Küken lebt.

#### Jesus und ich

Auch ich stehe für Leben, denn in mir beginnt ein Küken zu leben. Zuerst ist es dunkel in mir. Wie, wenn du das Licht ausschaltest. Auch für Jesus war es dunkel, als er gestorben ist.

Das Küken zerbricht meine Schale, damit es zum Licht kommt. Draußen ist es hell. Wie, wenn du das Licht einschaltest. Wie bei Jesus: Er besiegt den Tod und lebt wieder! Leben ist hell.



## Rund um die Welt

### Von Kirchdorf an die Goldküste Australiens

#### Alexander Schratzberger



Ein „australischer“ Kirchdorfer

„Servus Gugsä-Bäuerin“, so wurde ich von Alexander vor mittlerweile über dreißig Jahren oft am Morgen begrüßt, als wir beim Alphof zusammengearbeitet haben. Alexander als Kochlehrling, ich als arme Praktikantin ... aber es war eine schöne Zeit und umso mehr freut es mich, dass ich mit Alexander nach vielen Jahren wieder einmal plaudern konnte. Er ist nämlich vor nunmehr 20 Jahren nach Australien ausgewandert und erzählt uns ein bisschen aus seinem Leben (na ja, ein bisschen ist gut gesagt, ich kam kaum zu Wort und das will echt was heißen ...).

**Bettina:** Wie war dein beruflicher Werdegang?

**Alexander:** Im Alphof habe ich Koch gelernt (1986 bis 1989) und bin zwölf Saisonen geblieben. Danach war ich fünf Jahre in Kössen und Walchsee (Restaurants, Hotels), bis ich schließlich meine Frau Bethany kennenlernte und mit ihr 1998 nach Australien ging. Dort kochte ich in einem österreichischen Spezialitäten-Restaurant in Darlinghurst (Stadtteil von Sydney). 1999 zogen wir nach Queensland/Gold Coast, wo ich weitere fünf Jahre als Koch im Hotel „Sheraton Mirage Surfers Paradise“ tätig war. Ein 5-Sterne-Hotel mit 600 Betten, 400 Mitarbeitern und über 60 Köchen. Aber 2004, nach über 20 Jahren

Gastgewerbe, hatte ich dann schließlich die Nase voll davon, am Wochenende, an Feiertagen oder bis spät in die Nacht zu arbeiten und suchte nach einem totalen Gegensatz. Statt in der dampfigen Küche wollte ich etwas im Freien tun - in Queensland haben wir übrigens 300 Tage im Jahr Sonnenschein. Ich besann mich darauf, was ich als Bub schon immer gerne getan habe: Rasenmähen, etwas pflanzen, Bäume und Sträucher zurückschneiden. Also schwang ich mich aufs Fahrrad und teilte Flugblätter in der Umgebung aus. „Rasenmähen und alle Gartenarbeiten“ stand darauf und so begann 2006 mein „Lawnmowing and Garden Service Business“. Nach ca. zwei Jahren hatte ich über 100 Kunden und bin nun seit zwölf Jahren damit selbstständig. Ich koche übrigens immer noch gerne, aber nur zuhause für die Familie.

**Bettina:** Du warst ja vor deiner Auswanderung bereits einmal in Australien. Wie war das für dich?

**Alexander:** Toll! 1996 bin ich zum ersten Mal mit Bethany in dieses faszinierende Land gereist. Wir kauften uns einen alten Toyota Hiace Camper Van und fuhren quer durch das Land. Von Sydney nach Darwin, von Cairns bis Brisbane und hinunter zur Great Ocean Road. Sechs Monate und über 20.000 km waren wir unterwegs. Besonders hat es mir das Outback angetan. Hunderte von Kilometern eine gewaltige Kulisse. Diese gigantische Weite muss man einfach gesehen haben. 1998 bin ich dann mit einem Arbeitsvisum wieder zurückgekommen und meinte zu meinen Eltern: „In oan, zwoa Jähr kim i wieda.“ Mum und Dad fuhren Bethany und mich zum Flughafen. Dort hatten wir noch etwas Zeit für ein Paar Frankfurter und an Radler, bevor die große Reise erneut begann. Mit einem Rucksack und Gewand, zwei Paar Schuhen und dem Motto: „Schaung ma amoi, nix wean kus oiwei“, landeten wir am 14. Mai 1998 in Brisbane/Queensland. Tja, aus den zwei Jahren sind mittlerweile 20 geworden.

**Bettina:** Also bist du der Liebe wegen in Australien geblieben?

**Alexander:** Stimmt, das ist mein wichtigster Grund gewesen, da Bethany

ja Australierin ist. Wir haben uns 1994 in der „Kalahari Bar“ getroffen - für die jüngeren Leser: Kirchdorf hatte einmal ein ausgezeichnetes Nachtleben. Bethany wollte eigentlich nur drei Monate zum Schifahren und Arbeiten nach Tirol kommen und blieb über drei Jahre. Wir sind während dieser Zeit drei Wochen durch Europa gereist. 1997 haben wir uns dann entschlossen, für ein oder zwei Jahre nach Australien zu gehen, der Rest ist Geschichte.



Alexanders neue Wahlheimat: Queensland an der Gold Coast

**Bettina:** Was sind für dich die größten Unterschiede im Leben dort und hier in Kirchdorf?

**Alexander:** In erster Linie das Wetter. Bei uns in Queensland herrscht subtropisches Klima. 30 Grad ist im Sommer eine Durchschnittstemperatur, in der Nacht fällt das Thermometer selten unter 20 Grad. Winter haben wir eigentlich keinen. Es wird zwar kühler (tagsüber zwischen 20 und 25 Grad/nachts um die 10 Grad). Ein weiterer großer Unterschied ist, dass die Menschen das Leben ziemlich locker nehmen. Nach dem Motto: „Wenn’s heute nit geht, geht’s vielleicht morgen“. Zum anderen sind Australier sehr stolz auf ihr Land. Am 26. Jänner ist Nationalfeiertag (Australia Day). Die Strände und Parks sind voll mit Menschen. Überall wird gegrillt, Steaks und Bier gibt es schon am frühen Morgen. Noch dazu ist Australien sehr multikulturell. Es leben viele Asiaten und Europäer hier. Und obwohl Kirchdorf ca. 16.000 km von uns entfernt ist, muss ich auf „heimische Tiroler Kost“ nicht verzichten. Man kann (fast) alles kaufen. Frankfurter, Bratwürste, hausgemachten Fleischkäse über Almdudler, Sauerkraut und sogar Tiroler Hütten-Senf. Selbst mein Lieblingsgetränk gibt es, a dunkles

## Rund um die Welt

Weissbier. Dann habe ich im Gegensatz zu Kirchdorf hier keine langen Hosen mehr im Schrank. 2001 - 2002 hat es bei uns übrigens 18 Monate lang nicht geregnet. Da kann das Wasser schon knapp werden, aber was ich noch an Australien liebe ist die Natur und dass hier praktisch vor der Haustür so vieles wächst: Mangos, Ananas, Bananen, Avocados über Mandarinen, Orangen und Zitronen. Die Tierwelt ist auch sehr vielfältig. Auf unserem Grundstück (10.400 qm) haben wir Koalas, Wallabies, Kangaroos, Rieseneidechsen (Waterdragon) und viele bunte Vögel wie Kookaburra, Parrots, Lorikeets usw.; Der ganze Lebensstil ist sehr relaxed (gut, für einen Tiroler manchmal vielleicht ein bisschen zu relaxed). Am Wochenende ist der Strand sehr gefragt. Da kann man im glasklaren Wasser für ein paar Stunden faulenzten und nichts tun. Natürlich mit einem kalten Bier in der Hand (o.k., für einen Tiroler dürfen es auch mal zwei oder drei sein ...).

**Bettina: Vermisst du Kirchdorf bzw. wie oft kommst du nach Hause?**

**Alexander:** Ich vermisse natürlich meine Familie, das Schifahren, Schwammerl suchen, das Berggehen oder die langen Sommerabende. Bei uns in Queensland ist es im Sommer schon um 19:30 dunkel, dafür wird es aber um 4:00 Uhr früh wieder hell. Nach Kirchdorf komme ich alle zwei bis drei Jahre. Selbstverständlich sind auch unsere Kinder, Rowan (Sohn, 17) und Michaela (Tochter, 14) mit im Gepäck. Wir sind alle begeisterte Schifahrer. Meine Kirchdorfer Familie, allen voran meine Eltern Elsa und Franz, meinen Bruder Tom mit Sandra, Sarah und Valentina sowie meine Schwester Christine mit Freund Alex sehen wir dank Internet so alle zwei bis drei Wochen. Die halten mich immer auf dem Laufenden. Mein Bruder Tom schickt mir auch immer brav die Kaisergemeinde Zeitung. Vom Kirchdorfer „Stadtleben“ entgeht mir also nix. Und sollte es zuhause ein Problem geben - wie 2005, da bekamen wir die schlechte Nachricht, dass Mama wegen Krebs ein Bein abgenommen werden muss - lassen wir wie in diesem Fall alles liegen und stehen und fliegen sofort heim. Damals

sind wir zwölf Wochen geblieben, um Zeit mit der Familie zu verbringen.

**Bettina: Fühlst du dich als „richtiger“ Australier?**

**Alexander:** Ja, in vielerlei Hinsicht schon. Mir gefällt die Lebensart, dieses „sich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen“ und jeden Tag so zu nehmen wie er kommt. Die berühmte Aussage: „She'll be right, mate“ beschreibt das am besten (Übersetzt: Sie wird recht haben, Kumpel), nach dem Motto: Was auch immer falsch ist, wird sich mit der Zeit als richtig herausstellen.

**Bettina: Was sind deine australischen und österreichischen Lieblingspeisen?**

**Alexander:** Österreichisch: Ein saftiges, salziges, frisches Zeltfest-Hendl mit einer frischen Semmel. Dazu ein kaltes dunkles Weissbier. Hallelujah. Australisch: Sonntags machen wir oft ein BBQ. Da kommen dann ein saftiges Kangaroo-Filet oder ein Kangaroo-Rumpsteak auf den Grill, mit selbstgemachter Knoblauch-Kräuterbutter. Und natürlich liebe ich auch selbstgefangenen Fisch aus dem Pazifik.

**Bettina: Wie sieht dein Alltag aus?**

**Alexander:** Wir leben wie erwähnt an der Gold Coast. Wir, das heißt meine Familie, unsere Katze Bruno, unser Hund Milli und neun Hühner. Die Stadt hat ca. 600.000 Einwohner und ist die sechstgrößte Australiens. Unser Haus, das wir vor ca. zwei Jahren gekauft haben, liegt nur zehn Minuten vom Strand entfernt auf einem Hügel. Satté 350 Meter über dem Meeresspiegel. Wir haben auf unserem Grundstück auch einen eigenen Wald mit einem Billabong (ist ein Wort von den Aborigines für „Teich oder Wasserloch“). Auch über mangelndes „Wildlife“ können wir uns nicht beklagen. Unter anderem tummeln sich Koalas, Wallabies, Kangaroos und viele mehr auf unserem Grundstück. Wir hingegen tummeln uns gerne in unserem Swimmingpool im Garten und ich persönlich pflege meine Hobbys: Das sind meine Bonsai-Sammlung, Fussballspielen, Hochseefischen und Home brew. Ich spiele auch seit sieben Jahren im „über 40-Team Palm

Beach Sharks“. In meiner ersten Saison als linker Stürmer habe ich immerhin 17 Tore geschossen.



Alexanders ganzer Stolz ist seine Familie

**Bettina: Angeber!**

**Alexander (lacht):** Gut, es waren 16 Tore. Jedenfalls bin ich mit 47 längst nicht der Älteste. Sogar ein 60-jähriger und ein 70-jähriger mischen eifrig mit.

**Bettina: Du sagtest, du sammelst Bonsai?**

**Alexander:** Ja, damit habe ich vor ca. zehn Jahren begonnen. In meiner Sammlung habe ich um die 50 Stück, manche sind 30 bis 40 Jahre alt.

**Bettina: Also etwas älter als ich (ha, ha) ... und wie bist du zum Hochseefischen gekommen?**

**Alexander:** Ich habe schon früher gerne gefischt. Einmal im Monat fahren wir raus aufs Meer. Meistens mit unseren Nachbarn zum „Nine Mile Reef“. Da geht die Post ab. Da kann sich mein Kirchdorfer Kumpel Alex Schinagl mit seinen „Teich-Pfrui“ brausen gehen.



Das nennt man einen Fang!

**Bettina: Und was bedeutet „Home brew“?**

**Alexander:** Dass ich mein eigenes Bier braue, womit ich vor 15 Jahren begonnen



## Rund um die Welt

habe. Mein Bier zählt in Australien zu den besten, glaube ich zumindest.

**Bettina:** Apropos Besten: Erzähle uns ein wenig von euren Kindern.

**Alexander:** Rowan und Michaela sind begeisterte Tänzer. Sie haben schon zahlreiche Medaillen in verschiedenen Wettbewerben gewonnen. Michaela tanzt Ballett und Jazz. Rowan ist ebenfalls ein sehr begabter Ballett-Tänzer. Er hat vor sieben Jahren sogar das Fussballspielen aufgegeben, um mehr Zeit für das Tanzen zu haben. Letzte Woche ist er übrigens ins „Queensland Ballett Senior Programm“ aufgenommen worden, wozu jährlich nur zehn australische Schüler landesweit ausgesucht werden. Das ist natürlich ein grosser Schritt in seinem jungen Leben, denn er muss dieses Jahr nach Brisbane ziehen, wo er bei Beths Mum wohnen kann. Da wird dann sechs Tage die Woche geübt und getanzt. Mit Li Cunxin hat er einen der besten Ballett-Tanzlehrer Australiens, auch über die Grenzen hinaus ist er ein weltbekannter Tänzer, der jetzt Direktor im Queensland Ballet ist und auch durch den Film „Mao's Last Dancer“ berühmt wurde. Eigentlich hatte unser Rowan aber ganz andere Pläne. Als Achtjähriger beschloss er nach Kirchdorf zu gehen, sobald er erwachsen ist. Um im Winter wie sein Onkel Tom Schilehrer zu sein und im Sommer Bürgermeister ...

**Bettina:** Wer war schon „Down under“, also bei euch zu Besuch?

**Alexander:** Natürlich meine Eltern und Geschwister mit Partnern, Alex Schinagl und seine Patty, Alphof Tom, Gerlinde Bichler, ihre Kinder David und Vicki mit ihrem Burger-King Damian, Astl Max & Melitta, Max Hörhager, Martin Burger, Godi Maria & Gödi Klaus, Manuela & Martin Sieberer, Nicole Endstraßer, Bethany's Schwester Danielle und ihr Mann Ken aus England und noch viele mehr - an dieser Stelle möchte ich alle grüßen! Auf Besuch von daheim freue ich mich immer.

**Bettina:** Stimmt das mit der „lockeren Gastfreundschaft“ der Australier?

**Alexander:** Das trifft es ziemlich genau. Einmal sind zwei junge Leute (er war aus Salzburg, seine Freundin aus St. Johann) vor unserer Haustür gestanden. Zuerst dachte ich, es sind „Zeugen Jehovas“. Aber es stellte sich heraus, dass ihnen jemand meine Adresse gegeben und gesagt hat, dass sie uns besuchen sollten, sofern sie in der Nähe seien. Wir tranken ein, zwei Bier miteinander und redeten von daheim. Ich weiss bis heute noch nicht, wer das war. So kann es gehen ...

**Bettina:** Vielleicht zählt dein Bier nicht nur zu den besten sondern auch zu den stärksten ... was macht eigentlich Bethany beruflich?

**Alexander:** Sie ist seit zehn Jahren Volksschullehrerin in der Currumbin State Primary school. Davor arbeitete sie fünf Jahre lang in einer Bank. In ihrer ersten Arbeitswoche war sie in einen bewaffneten Raubüberfall verwickelt, aber Gott sei Dank ist keinem Angestellten etwas geschehen.

**Bettina:** Nun, da wir Kontakt haben, möchte ich abschließend noch eine Sache ansprechen: Wer hat damals ständig die Luft aus meinen Fahrrad-Reifen gelassen?

**Alexander:** Das war eine Anweisung von ganz oben. Es hieß: „Steh nit ummadum, tua wås“ ... das tat ich dann bzw. habe ich als braver Lehrling jede Anweisung befolgt. Lehrjahre sind schließlich keine Herrenjahre und eine Praktikantin soll man ja auch beschäftigen ...

**Bettina:** O.k., dann kann ich das endlich verarbeiten ;- ) und freue mich sehr, dass du mir für ein Interview zur Verfügung gestanden hast. Vielen Dank für diesen bildhaften Einblick in euer Leben und ich wünsche dir sowie deiner Familie weiterhin alles Gute für die Zukunft, insbesondere deinem Sohn viel Erfolg in seinem neuen Lebensabschnitt. Und hey, es könnte durchaus sein, dass die „Gugs-Bäuerin“ eines Tages vor eurer Tür steht ... du weißt ja: Rache ist süß!



Alex beim Entspannen ... ähm, arbeiten, der nur zehn Minuten entfernte Strand und das „Wildlife“ vor der Haustür



Die Bonsai-Sammlung (ich bin immer noch perplex ...)



Die fröhliche Familie Schratzberger zusammen in Kirchdorf

## Neues aus dem Probelokal

### Adventkonzert der Bläserkids

Schon fast traditionell fand am 3. Adventssonntag wieder das Adventkonzert unserer Bläserkids in der gut gefüllten Pfarrkirche zum Hl. Stephan statt. Unser Kapellmeisterstellvertreter und Jugendreferent Roman Rosenauer hatte wieder ein besinnliches Programm zusammengestellt.

Auch eine Blockflötengruppe der LMS St. Johann war vertreten. Nach dem Konzert konnte der Abend bei winterlichem Wetter mit Glühmost, Kinderpunsch und weihnachtlichen Melodien der Turmbläser noch gemütlich ausklingen.



### Kinderfasching

Am Faschingssonntag fand unser Kinderfasching statt. Viele einheimische Kinder und Erwachsene folgten unserer Einladung und so hatten wir einen lustigen Nachmittag, den wir mit einem großen Faschingsumzug durchs Dorf starteten.

Anschließend wurde noch getanzt und gesungen mit Hubschi und Irene und verschiedene Spiele wie Sackhüpfen oder Dosenschießen ausprobiert.

### Frühjahrskonzert

**Am 06. und 07. April 2018 findet unser Frühjahrskonzert unter dem Motto „Symphony of Life“ statt.**

Im Laufe unseres Lebens widerfahren uns Momente der Traurigkeit, der Hoffnung, der Freude und viele mehr. Diese Emotionen sind meist auch mit Musik verbunden, wodurch Musik in unserem Leben – ob Musikant oder nicht – immer eine große Rolle einnimmt.

Das Stück „Zeichen der Zeit“ erzählt vom Wandel, der in den letzten zwei Jahrhunderten stattgefunden hat und „Goddess of Fire“ beschreibt ein Ritual aus den Mythen und Legenden, die über Generationen weitergegeben wurden. Generationen ist auch das Stichwort für eines unserer Konzerthighlights – ein Solostück für drei Flügelhörner, bei dem drei Generationen den Solopart übernehmen – Sarah, Thomas und Anton Sinnesberger.

Die Karten zu unserem Konzert sind bei allen Musikantinnen und Musikanten sowie beim Tourismusverband Kirchschorf und den Raiffeisenbanken Kirchschorf und Erpfendorf erhältlich.



Sitzplatzreservierungen bis 04.04.2018 bei Franz Eberharter unter 0680/3209282 oder [franz.eberharter@gmx.net](mailto:franz.eberharter@gmx.net)

Wir freuen uns schon auf Euer Kommen!

*Text: Astrid Pangratz, Bilder: BMK*



## Heimatbühne Kirchdorf: „Des häst jetzt davon!“

Das soll keine Drohung der Heimatbühne Kirchdorf sein, sondern ist der Titel der neuen Komödie von Monika Szabady, mit der wir am 01. März 2018 eine lustige, kurzweilige Premiere feiern konnten.



*Es gab viel Applaus für die beiden neuen Darsteller bei der Premiere*

Das Ensemble rund um Obmann Rudi Krausse und Regisseur Herbert Aigner hat es super verstanden, Spielwitz und Pointen gekonnt zu kombinieren, aber auch der ernste Hintergrund zum Nachdenken kam nicht zu kurz. Besonders



*Wer wissen will, was der rote BH von Katharina Steger auf den Schultern von Gregor Haberl zu suchen hat, sollte sich das Stück nicht entgehen lassen.*

stolz sind wir darauf, dass wir wieder zwei neue Gesichter auf der Bühne vorstellen können. Zum einen **Katharina Steger** aus Erpfendorf (gebürtige Kitzbühelerin) und **Gregor Haberl** aus St. Johann, die sich beide sofort in die Herzen der Zuschauer gespielt haben. Die Jungstars ernteten, wie die altbekannten Spieler Rudi Krausse, Rosi Kals, Thomas Schwaiger, Sigi Baumann, Alois Dürager und Hans-Urs Krause viel Applaus für ihren Auftritt. Begeistert von der Premiere waren auch die beiden Ehrenbürger KR Eduard Steinbacher und Alt-BGM Ernst Schwaiger.

Weitere Aufführungen sind noch am Mittwoch, den 28. März 2018, Donnerstag, den 12. und 19. April sowie am Sonntag, den 22. April 2018 geplant.

Übrigens gibt es eine Neuerung bei uns: Die Eintrittskarten können bequem rund um die Uhr online reserviert werden können. Infos dazu auf [www.heimatbuehne-kirchdorf.at](http://www.heimatbuehne-kirchdorf.at) Für Rückfragen ist das Theatertelefon unter 0664/3243263 am Dienstag und Mittwoch jeweils zwischen 14:00 und 18:00 Uhr besetzt. Restkarten an der Abendkasse.

*Text: mST, Bilder: gs*



*Das zufriedene Ensemble nach der gelungenen Premiere. Auch allen Helfern im Hintergrund gebührt ein großer Dank!*

## Kurze Information in eigener Sache



Bei einem Seminar für „offene Jugendarbeit“ wurde allen Teilnehmern seitens des Landes Tirol und der Pojat (Verein für offene Jugendarbeit) ans Herz gelegt, für die Jugend eine eigene Seite in den Gemeindezeitungen zu schaffen. Das haben wir nunmehr zum Anlass genommen, diese Möglichkeit mit einigen Jugendlichen bei den letzten Treffen zu besprechen. Die Idee fand großen Anklang und somit hat die Jugend von Kirchdorf ab der nächsten Ausgabe die Möglichkeit, eine „eigene Seite“ zu gestalten. Wenn **DU** dich also angesprochen fühlst und gerne schreibst, bist du genau richtig bei uns. Oder fotografierst du, spielst in einer Band, machst YouTube-Videos, bist sportlich auf Zack und findest, das sollten mehr wissen, dann melde dich ebenfalls bei uns,

damit wir über dich berichten können. Es kann aber auch sein, dass dich gewisse Themen beschäftigen/interessieren, was wir ebenso gerne aufgreifen werden. Also ob du aktiv bei der Zeitung mitarbeitest (Interviews machst, Berichte verfasst) oder Ideen lieferst, wir freuen uns über alles! Deshalb komm zu unserem ersten Treffen am **Freitag, den 13. April 2018** oder zum nächsten am **Freitag, den 04. Mai 2018 ins Jugendtreff**. Wir freuen uns schon sehr auf eure Ideen und Beiträge, stellen auch ein „junges“ Redaktionsteam zusammen und werden euch natürlich in allem unterstützen. Nähere Information unter 0664/73493087 bei Bettina Reiter.

Bis bald, euer „altes“ Redaktionsteam

## ANKÜNDIGUNGEN



### JUGENDTREFF KIRCHDORF SOMMERPARTY FÜR JUNG UND ALT TAG DER OFFENEN TÜR

**Am 09. Juni 2018, ab 17:00 Uhr**

Musikalisch führt uns „DJ-Herbie“ (hat jahrelang im Alpenland aufgelegt) durch den Abend und für das leibliche Wohl sorgt der **Fischereiverein Tigt Lines mit Unterstützung vom Team Scotty**.  
Wir freuen uns schon sehr auf euch!

\*\*\*

Wenn DU ein paar Stunden im Monat erübrigen kannst,  
Freude am Umgang mit Jugendlichen hast und  
mit uns gemeinsam gerne an Ideen feilst,  
dann bist du genau die/der Richtige für uns.

**Wir suchen nämlich Mitarbeiter, die uns  
ein paar Stunden im Monat helfen**

Bitte melde dich bei uns entweder bei Evelyn unter 0664/1249942  
oder Bettina unter 0664/73493087.  
Wir freuen uns schon auf dich!



### FLOHMARKT GLÜCKSKÄFER

Er ist wieder da, der beliebte Flohmarkt der  
Kinderkrippe Glückskäfer aus Kirchdorf!

Besuchen Sie uns am

**Sonntag, dem 15. April von 09:00 bis 14:00 Uhr**  
im Kirchdorfer Dorfsaal.

Wir bieten Bekleidung für Erwachsene und Kinder, Spielsachen, Accessoires,  
Deko - und Haushaltsartikel, Bücher und vieles, vieles mehr.  
Natürlich darf auch unser Kuchenbuffet nicht fehlen! Hier gibt es wieder allerlei  
„Selbstgebackenes“ und Kaffee zur Stärkung. Sie können sich aber auch gerne  
mit kleinen, gschmackigen“ Imbissen verwöhnen lassen.

Nur Lust an den schmackhaften Süßspeisen unserer Eltern? Na dann, herzlich  
willkommen, wir freuen uns sehr auf jeden „Kuchengast“, der eine gemütliche  
Zeit bei uns verbringen will!

**8ung:** Auch heuer wieder:

**TORTEN UND KUCHEN ZUM MITNEHMEN!!**

Wir „Glückskäfer“ freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch und bedanken uns  
für jeden Kauf oder auch die eine oder andere Geldspende recht herzlich. Der  
Reinerlös dient zur Anschaffung von diversen Gebrauchsgegenständen!



### BUNDESMUSIKKAPELLE ERPFENDORF FRÜHJAHRSKONZERTE

**Freitag, 27.04.2018 und Samstag, 28.04.2018**  
jeweils um **20:00 Uhr** im Dorfsaal Kirchdorf

Karten sind bei allen Musikantinnen und Musikanten sowie bei der Raiffeisenbank  
erhältlich.

### WALLFAHRT NACH MEDJUGORJE

Die Pfarre Kirchdorf wird am **Freitag, den 22.06.2018**  
abends eine Wallfahrt nach Medjugorje starten.  
Die **Rückkehr** ist am **Mittwoch, den 27.06.2018** mittags geplant.

Kosten ca. € 300,- (Bus, Unterkunft mit Halbpension)

Anmeldungen bis 15. April im Pfarrbüro Kirchdorf  
oder unter **05352/63132**.

## Unser Redaktionsteam



**Bettina Reiter**  
Ressort:  
Redaktionsleitung, Grafik,  
Schulen, KiGa  
Kürzel: bR  
Tel: 0664/73493087



**Manuela Schwaiger**  
Ressort: Grafik  
Kürzel: mS



**Monika Steiner**  
Ressort: Standesfälle,  
Jubiläen  
Kürzel: mST



**Martina Foidl**  
Ressort: Social Media  
Kürzel: mF



**Christian Nothdurfter**  
Ressort: Gemeinde  
Informationen  
Kürzel: chN



**Michael Keuschnick**  
Ressort: Kultur,  
Gemeindearchiv  
Kürzel: mK  
Tel: 0664/5307600



**Gernot Schwaiger**  
Ressort: Sport und  
Vereine  
Kürzel: gs  
Tel: 0664/1750984



**Goggola**  
Ressort: Immer unterwegs

**E-Mails an folgende Adresse senden:**  
**zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at** oder  
**bettina.reiter@aon.at**

**Sonstige Post:**  
**Gemeindeamt Kirchdorf i. T.,  
Dorfplatz 4**

**Redaktionsschluss der nächsten  
Gemeindezeitung:**  
**05. Juni 2018**

### IMPRESSUM:

#### Medieninhaber und Herausgeber:

Kaisergemeinde Aktiv - Gemeinde Kirchdorf in Tirol  
**Herstellung:** Hutter Druck GmbH & Co. KG

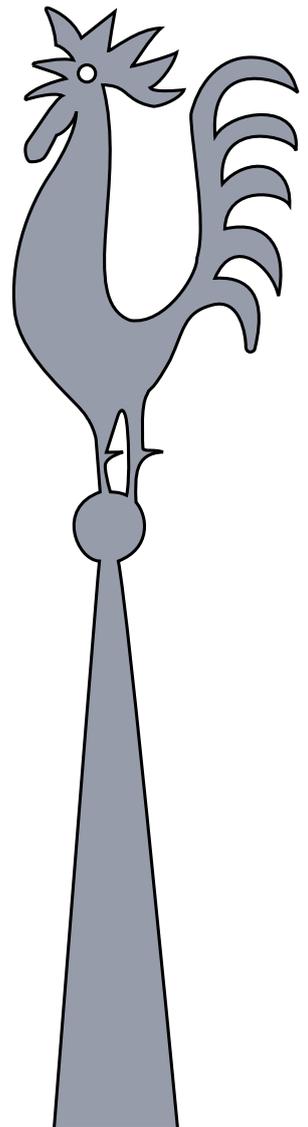
Druck und Satzfehler, Textänderungen vorbehalten. Termine und  
Ankündigungen werden ohne Gewähr veröffentlicht, Bil-  
der und Redaktionsmaterial eingeschlossen. Im Falle der  
Zusendung setzen wir das Einverständnis zur Veröffentli-  
chung (auch im Facebook) voraus. Für den Inhalt und Bilder,  
übernommene Artikel von Privatpersonen, Firmen oder  
Vereinen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Artikel sollten  
unformatiert auf CD oder USB-Stick abgegeben werden.

# Da Goggola...

## unterwegs!

### Stress du di, i schau auf mi

Kennst du des aa, dass dei' bissl freie Zeit,  
di auf oamoi går nimma sofe recht gfreit.  
Da Kolleg', er erzählt, am Montåg in da Friaht,  
wia er håt so gsportelt, so vui, wia nu nia.  
A Skitour, mit d'Schneeschuach, mit da Rodl bergå,  
am Sunntåg, am Sãmståg, is jederzeit då  
wo da Rach und wo sist nu ois so aufgeht.  
Nå is dia dei' Couch-Sunntåg scho a wenk z'bled.  
latz geht's wieder u, Mountainbike, Walkingsteckn,  
Joggen oder Trail-Lauf auf de gånz årgen Streckn.  
Då Fitnessstudio, doscht Marathon,  
de Guatn, dia laffnt oan oiwei davon.  
Und soim lāsst ma sich stressn, und laffat gern mit,  
åwa oft bringt des „Mitlaffn“ di aus'n Tritt.  
Es stresst di gånz oafåch, aus irgend oan Grund,  
und Stress – sågn de Leit, war går nit so g'sund.  
Ma muaß a moi lerna, sist weascht der Stress schlimma,  
a diam is es besser, dagegen zu schwimma.  
Oa Sunntåg auf da Couch, der soll di aa gfrei,  
es muaß jå nit går oiwei gsportlt wordn sei.  
Åwa Bewegung war guat, ma woåß des genau,  
i såg ihr des eh oiwei, meiner liabn Frau.  
De tuat nämlich nix, putzt kråd a bissl des Haus,  
nå is' mit da Bewegung bei ihr wieder aus.  
Meine Kinder, dia kloan, bewegn kråd eahne Finger,  
zun Handy-, und Tablet-spuin weans oiwei jünga.  
Schickat i se nå ausse, schnåbelns akkurat:  
„Se tatn nit weniger, wia i a so tat.“  
Recht håmbs, muaß i såg'n, ma solld an sich denk'n,  
und nit kråd de oan Leit mit seine Råtschläg' beschenk'n.  
I nimm' meine Laufschuach und fång gånz kloa u,  
a de Schneck'n und Regenwürm' dalaff i aa scho davu.



Wir freuen uns auf viele Bilder von euch, aber auch über Lesermeinungen, die wir in der nächsten Ausgabe im Postkastl veröffentlichen. Und noch einmal der Hinweis, dass die Texte die Meinung des Verfassers, aber nicht immer die Meinung der Redaktion widerspiegelt.